

TSV Gnarrenburg *aktuell*



**Badmintonteam viermal
in Folge im Finale
des Kreispokal der
Vereinsmeisterschaften**



September 2008

**Heft
54**



Raiffeisen-Markt

Ihr Partner für Landwirtschaft, Hobby, Haus und Garten

**Garten- & Heimtierbedarf · Tanken & Heizen
Baustoffe & Werkzeuge · Reitsportartikel
Bekleidung für Arbeit & Hobby**



Raiffeisen-Warengenossenschaft Gnarrenburg eG

Hindenburgstr. 1 • 27442 Gnarrenburg

Tel. 0 47 63 - 94 94-0

**Axstedt · Hüttenbusch · Fischerhude · Wallhöfen
Osterholz-Scharmbeck · Wilstedt · Nartum**

www.rwg-gnarrenburg.de



Aus dem Inhalt

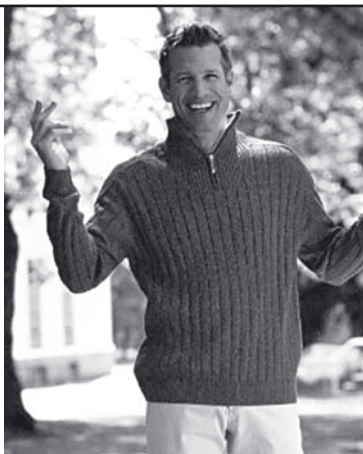
- Editorial des 1. Vorsitzenden
- TSV Stand auf dem Frühjahrsmarkt
- Viel los in der Karateabteilung
- Neues aus der Tischtennis Abteilung
- Sportkegler präsentieren sehr erfolgreiche Saison
- Badminton im TSV Gnarrenburg
- Erfolgreichstes Jahr in der Volleyballabteilung
- Basketball meldet gemixte Mannschaft
- Behindertensportabteilung Bosseln
- Bilder 30. Hallensportfest
- Abteilung Fußball
- „Pluspunkt Gesundheit“ beim Gesundheitssport
- die Mini's der Handballabteilung
- Lauftreff erklärt
- TSV Aktuell vor 25 Jahren
- 1. Schachmannschaft hält die BOL
- TSV Gnarrenburg

Wo Männermode
Spaß macht

böttjer

mode für männer

27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 3 72



- ▶ Bedachungen
- ▶ Fassaden
- ▶ Bauklempnerei
- ▶ Abdichtungen



BEDACHUNGEN GMBH

Schmiedeackerstraße 31a
27442 GNARRENBURG
Telefon (0 47 63) 79 31
Telefax (0 47 63) 61 81



**herzlich
willkommen**

Sie sind unser Gast! Das sieht man, das spürt man, überall im Haus. Genießen Sie das Gefühl einer wirklich guten Beratung, die Freude und das Engagement unseres Teams, ganz persönlich für Sie da zu sein.

Willkommen bei Schlüter...
da macht Einkaufen richtig Spaß!

schlüter
Mode in Gnarrenburg



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die neue Saison beginnt in wenigen Tagen für viele Sportfreunde, oder sie hat bereits begonnen und viel Schweiß floss bei den Vorbereitungen. Aber auch bei den Sportlern die nicht unmittelbar Wettkämpfe bestreiten beginnt jetzt wieder die aktive Sportzeit nach Beendigung der Ferien bzw. der Urlaubszeit.

Der TSV Gnarrenburg hat im Frühjahr sich erstmals auf dem Frühjahrsmarkt präsentiert und wir haben unser Angebot den vielen Interessierten näher gebracht und wir können heute feststellen, dass wir eine gute Resonanz hatten. Ein wichtiger Punkt hierbei war, dass viele Sportler, die bereits bei uns aktiv Sport betreiben, unser gesamtes Sportangebot gar nicht kannten.

Der TSV Gnarrenburg bietet mehr, als mancher vermutet hat!

Wir werden uns auch in Zukunft wieder auf dem Frühjahrsmarkt präsentieren und möchte uns an dieser Stelle recht herzlich beim „WIR“ bedanken das wir diese Möglichkeit der Präsentation erhalten haben.

An dieser Stelle möchte ich auch auf die neuen Sportangebote verweisen, die man auch auf unsere Internetseite findet!

Liebe Sportfreunde, der TSV Gnarrenburg bietet viele Sportmöglichkeiten an, wir sind aber auch ständig auf der Suche nach ehrenamtliche Betreuer und Trainer vor allem in den Mannschaftssportarten. Wenn wir unser vielfältiges Sportangebot aufrecht erhalten wollen, benötigen wir die Hilfe aktiver Sportler, die sich für eine gewisse Zeit für den Verein als Betreuer oder Trainer zur Verfügung stellen. Gebt vielleicht etwas zurück, was viele in der Jugend durch eine gute Betreuung erhalten haben.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Saison bzw. Freude an der Ausübung des Sportes und verbleibe

mit sportlichen Grüßen
Helmut Riggers
1. Vorsitzender



werk markt

Näher dran, mehr drin!



werk markt

Näher dran, mehr drin!

HORSTSCHÄFER

Inhaber H. Postels

Eisenwaren • Haushaltswaren • Werkzeuge • Farben • Gartenmöbel • Porzellan

Hermann-Lamprecht-Str. 55 • 27442 Gnarrenburg • Tel. 0 47 63 / 80 80

e-mail: Horstschaefer@t-online.de • Homepage: www.Horstschaefer.de

Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau seit 1870

STEENECK HOLZBAU

GmbH & Co. KG

Zimmerei

Baustoffe

Holzhandel

Hindenburgstraße 21

27442 Gnarrenburg

Telefon 0 47 63 / 3 71

Telefax 0 47 63 / 83 59

www.steeneck-holzbau.de

- Taxi-Service 24 Stunden täglich
- Rollstuhlfahrten überall hin und zurück
- Krankenfahrten aller Kassen (sitzend)
- Wir fahren Sie zum Flughafen und zurück
- Fahrten mit Engel (zweiter Fahrer für Ihr Fzg.)
- Fahrten zum Arzt oder Krankenhaus und zurück
- Chemo- und Dialysefahrten
- Behindertenfahrten
- Hochzeitsfahrten
- Schülerfahrten
- Kurierfahrten
- Mietwagen
- Kurfahrten

Taxi Stoops

Gnarrenburg

04763 **8011**
IHR TAXI!

Gudrun und Godefriedus (Frits) Stoops • Gummistraße 39 • 27442 Kuhstedtermoor
Tel.: 04763/8011 • Fax: 04763/628155 • e-mail: taxi-stoops@freenet.de

Der TSV-Stand auf dem Frühjahrsmarkt



Karate

Erfolgreichste Landesmeisterschaft 2008 !

3 Landesmeistertitel! + 2 Vizelandesmeister!

Die Erfolgsserie begann mit dem Titelgewinn von Christoph Jurissek (Gewichtsklasse bis 68kg), der damit gleichzeitig seinen dritten Titel in Folge bejubeln durfte. In der Gewichtsklasse bis 63 kg kam es zu einem reinen Gnarrenburger Finale zwischen Mirko Grimm u. Fabian Holst, das Mirko knapp mit 2:1 für sich entscheiden konnte.

In der Klasse über 76 kg freute sich Gerrit Witte über den Gewinn des Vizelandesmeister.

Der Höhepunkt der LM bildete aber für uns der Mannschaftswettbewerb, wobei sich die Frage stellte:

Wie stark ist das Team ohne Maurice Boer?

(Der dreimalige Landesmeister laborierte immer noch an seiner Schulterverletzung).

Bereits im Halbfinale stießen unsere Karatekas auf einen Favoriten, das Team des Landestrainers von Funakoshi Northeim.

Nach Siegen von Fabian und Mirko, mußte Christoph gar nicht erst antreten. Im Finale hieß der Gegner Budo Schule Goslar, der trainiert wird vom türkischen Nationaltrainer Akay Ötzdemir.

Unsere Sportler waren höchst motiviert – sie wollten den LM- Titel.

Christoph machte den Anfang mit einem souveränen 9: 1 Sieg.

Mirko verlor nur knapp gegen den frischen Schwergewichtsmeister.

Fabian machte dann im entscheidenden Kampf alles klar mit einem sicheren 8:0.



**Elektro
Sanitär
Heizung**

HAUSTECHNIK VOM PROFI!

Schnell, effizient, dauerhaft...

Ihr Fachbetrieb mit Ideen!

Spielwaren · Geschenkartikel · Elektro-Groß- und Kleingeräte

Hindenburgstr. 70 · 27442 Gnarrenburg · Telefon 0 47 63 / 2 43 · info@konz-gmbh.de



Die frischen und glücklichen Landesmeister! Mirko Grimm, Cristoph Jurissek und Fabian Holst

Deutsche Meisterschaften in Ilseburg (Sachsen-Anhalt)

Trotz guter Vorbereitungen stellten sich nicht die gewünschten Erfolge ein. Obwohl technisch, taktisch und körperlich sicherlich in der Lage auf einer DM mitzuhalten, stimmte es vor allem mental nicht.

Wie heißt es so schön: Der Sieg beginnt nun mal im Kopf.

Sämtliche Kämpfer schieden in der Vorrunde aus. Maurice Boer hatte als einziger die Chance über die Trostrunde noch Platz 3 zu erreichen. Durch seine lange Verletzungspause fehlte ihm aber letztlich die notwendige Wettkampfroutine, so dass er den Sprung auf's Treppchen durch zu harten Kontakt verschenkte.

Am zweiten Wettkampftag fanden die Mannschafts-Meisterschaften statt. Unser Team schlug Abstatt bevor sie dann gegen die Kampfgemeinschaft Hamm/Lemgo ausschieden.

Sieger wurde am Ende die Kampfgemeinschaft der Bundesländer Bremen / Hessen. Zur Zeit haben die Vereinsmannschaften bei der Karate-DM den Nachteil, dass sie gegen Teams antreten müssen die aus den besten Kämpfern eines Landes bestehen.

Wir hoffen, dass diese Regelung im kommenden Jahr wieder abgeschafft wird.

Nun konzentrieren sich die Vorbereitungen auf Saskia Grimm, die Anfang September an der Landesmeisterschaft der Kinder und Schüler in Lingen teilnimmt.



Maurice Boer und Mirko Grimm beim Training für die DM

Hallensportfest 2008

Wie in jedem Jahr war auch diesmal die Vorbereitung auf das Hallensportfest ein Highlight in unserem Training. Alle waren mit großem Ehrgeiz und viel Spaß bei der Sache. Es wurde viel Zeit und Mühe investiert, und alle Beteiligten fieberten am Tag des Hallensportfestes dem Auftritt entgegen. Die Kinder sammelten sich, und konnten kaum den Einmarsch in die Halle erwarten. Wieder einmal hatte Trainer Sascha Ryll ganze Arbeit in der Vorbereitung geleistet – alles klappte wie am Schnürchen – die Kinder fanden in der ungewohnt großen Halle ihren Platz, überwandene ihre Nervosität und zeigten das einstudierte Programm fehlerfrei.

Und was aus unseren Karate-Kindern mal werden kann zeigte im Anschluss Sergej Schmidt – der Ostern 2007 seine Dan-Prüfung bestanden hatte. Mit Sascha Ryll zeigt er einen Teil seines Prüfungsprogramms. Sergej, der in der Kindergruppe startete, und dort einer der Fleißigsten war, hat sich bis zum Dan hochgearbeitet.

Saskia Grimm zeigte an Yvonne Betke eine Auswahl an Wurf- und Fußtechniken, die eindrucksvoll zeigten, das sich auch ein körperlich Unterlegener behaupten kann.

Dieses Jahr ist es uns endlich mal wieder gelungen ein Sommerfest für die Karate-Kinder zu veranstalten. Am letzten Samstag vor den Sommerferien trafen wir uns bei herrlichem Wetter wieder mal Am Winterberg. - Die Adresse für Karate-Feiern!

Nach unserem üblichem Ballspiel (diesmal mit nassen Bällen!) zogen wir los um im Wald den zuvor gründlich versteckten Schatz zu bergen. Nach zwei Stunden war er endlich gefunden - der Verzehr der darin versteckten Süßigkeiten dauerte nur 5 Minuten...

Das anschließende Grillen der Bratwurst am Stock war eine spannende Sache, es ging zwar so manche Bratwurst im Feuer verloren, aber satt geworden sind doch alle.

Ganz toll war die Unterstützung der Kinder beim Buffet: Jeder brachte etwas mit, ob Salat, Baguette, Kräuterbutter oder Tomate, Gurke und Paprika - lauter Köstlichkeiten - es fehlte uns an nichts!

Für uns ein absolut gelungener Nachmittag, mit viel Spaß!!!



Unsere Karate-Kinder, mit viel Freude beim Hallensportfest



Man sieht, wir hatten viel Spaß!

Anzumerken wäre noch, dass Sascha nach 13 Jahren Trainertätigkeit auch mal ein wenig kürzer treten möchte. (4 x Training in der Woche + Turniere am Wochenende, und unzählige Abende mit dem Verfassen von Berichten für die Zeitung, Meldungen zu Turnieren, und... und... - Schön, dass dann Menschen da sind. - und Aufgaben übernehmen.

Seit diesem Frühjahr trainiert seine Wunschkandidatin Yvonne Betke (1.Dan) die Fortgeschrittenengruppe beim Freitagstraining. Trotz beruflicher Tätigkeit und der Belastung durch die Familie stellte sich die zweifache Mutter der neuen Aufgabe. Mit viel Elan und Spass wird sie den Kindern u. Jugendlichen. Vieles aus ihrem reichhaltigem Karatewissen vermitteln.

Einen neuen Anfängerkurs für Kinder ab 7 Jahren gibt,s wie immer im Herbst.
Erwachsene und Jugendliche können problemlos beim Abendtrainig quer einsteigen.

Nähere Infos gibt es bei:

Sascha Ryll (Abteilungsleiter) unter 04794/1412,
oder bei Yvonne Betke (Erw.-Training+ Ki.-Training) unter 04763/627231
und bei Peter Witte (Ki.-Training) unter 04763/8610.

*Mit sportlichen Grüßen
Yvonne Betke und Peter Wille*



Yvonne beim Training mit unserem "Sensai" Werner Buddrus

Neues aus der Tischtennis-Abteilung

„Wir haben uns noch genug Ziele für die kommende Saison übrig gelassen.“

So könnte man die abgelaufene Saison für jede unserer 5 Mannschaften sehr treffend beschreiben. Jede Mannschaft der TT- Abteilung hat Ihr selbst gestecktes Ziel erreicht und kann durchaus zufrieden auf die Ergebnisse der Saison 2007 / 2008 zurück blicken.

Die kleinen auf dem Weg zum Ziel gemachten Umwege wie auch die erreichten Ergebnisse werden im folgenden nach Mannschaften sortiert aufgeführt...

Inhalt:

- die erste Herren
- die zweite Herren
- die dritte Herren
- die Jungen- Mannschaft
- die Schüler-A-Mannschaft
- Sonderveranstaltungen
- Ausblick auf die kommende Saison

Die erste Herren Mannschaft (2. Bezirksklasse ROW):

Nach der vorherigen Saison war eine Steigerung der Leistung mehr als einfach; spielte man in der vorherigen Saison doch zeitweise sogar gegen den Abstieg.

Diese Saison sollte nun alles anders werden. Verstärkt durch die Neuzugänge mit einer Stammbesetzung von 7 Spielern wollte die Mannschaft wieder einmal angreifen und zeigen, was in ihr steckt. Im Laufe der Hinrunde stellte sich jedoch bei dem einen oder anderen Spiel heraus, daß man trotz 7 Stammspieler auf Reservespieler zurück greifen mußte. Dies schlug sich auch am Ende der Hinrunde in der Tabelle mit dem 6. Tabellenplatz und der leicht negativen Bilanz nieder (3 Siege, 2 Unentschieden, 4 Niederlagen ==> 8 zu 10 Punkte)

Zur Rückrunde wurden die Spieltermine so gelegt, daß man auch immer mit einer starken Mannschaft antreten konnte. Dies machte sich auch sofort in der Tabelle bemerkbar: mit 6 Siegen, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen war das Ergebnis der Rückrunde mit 13:5 Punkten klar positiv, so daß am Ende der Saison das Mindestziel in der Staffel, der 4. Tabellenplatz, recht deutlich erreicht wurde.

In der kommenden Saison will die Mannschaft gleich von Beginn an zeigen, was in ihr steckt und in der selben Aufstellung wie im letzten Jahr gleich richtig in die Vollen gehen. Schließlich hat sich das Team noch die Plätze 1 - 3 zur möglichen Steigerung des Saisonziels übrig gelassen...

Die zweite Herren Mannschaft (2.Kreisklasse Nord):

In wirklicher Bestbesetzung konnte die Mannschaft eigentlich nie auflaufen. Aber auch so verlief die Saison mehr als zufriedenstellend. Erstmals seit langer Zeit konnte die Zweite auf ausreichend Spieler zurück greifen, die auch durchaus den einen oder anderen Punkt zu den Siegen beisteuern konnten. Nur gegen die zweite Mannschaft des TSV Basdahl, die zu recht ungeschlagen durch die gesamte Saison gegangen ist und verdient Meister wurde, hat die 2. Mannschaft in der Hinrunde stark ersatzgeschwächt zu Hause und in der bestmöglichen Besetzung in der Rückrunde in Basdahl klar verloren. Sonst kam das Team in der Hinrunde nur einmal in Mehedorf bei einem Unentschieden überraschend ins straucheln. Dennoch wurde die zweite Mannschaft mit deutlichem Vorsprung „Herbst- Vizemeister.“

Da die Meisterschaft mit dem einen verlorenen Punkt aus der Vorrunde bereits für den TSV Basdahl entschieden war, der über die gesamte Saison nicht eine Schwäche zeigte, konzentrierte sich die 2. Herren auf die nun „offiziell in Angriff“ genommene Vizemeisterschaft,“ die ja ebenfalls den Aufstieg bedeuten würde.

In der Rückrunde konnte das Team an die Leistungen der Vorrunde nahtlos anschließen und hatte sich so bereits weit vor dem Saisonende den zweiten Tabellenplatz gesichert. So trat die Mannschaft zum letzten Punktspiel gegen Mehedorf zwar mit dem Ziel zum Sieg an, wurde dann aber klar geschlagen. Das erst im Laufe der Saison ausgegebene Ziel war ja auch so bereits erreicht:

Die zweite wurde Vizemeister in der 2.KK Nord!

Der Tabellenerste steigt direkt in die nächst höhere Klasse auf. Der Tabellenzweite muß eine Relegation spielen. Der Verlauf dieses Spiels war bemerkenswert:

Zunächst konnte unsere Zweite mit 6 zu 1 in Führung gehen. Dann zeigte das Team aus Elm, daß in der 1. Kreisklasse ein anderer Wind wehen kann... und gewann die nächsten 4 Spiele in Folge zum Zwischenstand von 6 zu 5. Und es wurde noch enger: Zum letzten Einzel mußten die Spieler beim Stand von 7 zu 7 antreten. Mit dem Sieg aus dem letzten Einzel im Rücken ging das Abschlußdoppel an den Tisch... und konnte das Spiel dennoch nicht für sich entscheiden. So stand am Ende ein gerechtes Unentschieden auf dem Spielbericht.

Nun stellte sich die Frage: Wer hat denn nun die Relegation gewonnen?

Der Blick in das Regelwerk brachte die Lösung: Ein Unentschieden gibt es bei einer Relegation nicht. In diesem Fall werden für eine Entscheidung die Sätze (und bei Satz- Gleichstand sogar die Punkte!) ausgezählt. Das Auszählen ergab: Mit 32 zu 31 gewonnenen Sätzen (!) hat die Zweite die Relegation gewonnen und ist in die 1. Kreisklasse aufgestiegen.

Dieses Ergebnis ist dank der letzten Regeländerung „Gold wert.“ In der kommenden Saison dürfen Jugendspieler aus der Jungen- BK in der ersten Kreisklasse Herren als Ersatz mitspielen. Somit können die Spieler unserer ersten Jungen- Mannschaft in der kommenden Saison nicht nur in der ersten, sondern auch in der zweiten Herrenmannschaft als Ersatzspieler eingesetzt werden. Allein aus diesem Grund lautet das Saisonziel für die zweite Mannschaft in der kommenden Saison: Klassenerhalt!

Die dritte Herrenmannschaft (2.Kreisklasse Nord)

Die dritte Mannschaft hat für das Highlight in der letzten Saison gesorgt. Als Meister in die 2. KK aufgestiegen spielte sie nun in der gleichen Klasse wie die zweite Mannschaft. Als Saisonziel sollte der Klassenerhalt erreicht werden. Hierfür wurde die Mannschaft verstärkt: Mit Torsten Witte wurde ein Spieler aus dem oberen Paarkreuz der Zweiten an die Dritte ausgeliehen / auf Dauer abgegeben. Dennoch schien das Ziel zweitweise in Gefahr zu geraten...

Denn leider gingen einige Spiele trotz einer 6 zu 0 Führung noch verloren. Hiervon ließ sich die Mannschaft aber nicht entmutigen und erreichte auch mit einigen gar nicht eingeplanten Siegen am Ende den 6. Tabellenplatz. Mit diesem Mittelfeldplatz in der 2. Kreisklasse wurde das Saisonziel am Ende sogar noch übertroffen. In der kommenden Saison wird sich das Team nicht verschlechtern wollen...

Die erste Jungen- Mannschaft (Jungen BK West)

Als Meister aus der Kreisliga Jungen ist die Mannschaft nun in der nächst höheren Klasse, auf Bezirksebene, angetreten. Das es hier nicht mehr so einfach wie in der Saison zuvor werden würde zeigten schon die ersten Ergebnisse, denn die ersten Spiele gingen eben so knapp wie unglücklich verloren. Diese Phase hielt mehr oder weniger die gesamte Hinrunde an. Die Rückrunde begann vielversprechend, nach dem das zweite und dritte Spiel endlich deutlich gewonnen werden konnte. In den Spielen gegen Ritterhude und Bremervörde holte dann aber doch der „Geist der Hinrunde“ die Mannschaft wieder ein: Knappe Spiele gingen in Ritterhude leider verloren, und die eigentlich überraschende 3 zu 1 Führung in Bremervörde konnte dennoch nicht genutzt werden. So wie die Saison verlaufen ist kann (und muß) die Mannschaft aber mit dem Ergebnis zu Frieden sein. Das Ziel der Mannschaft, in der kom-



Die Jungen- Mannschaft beim Freundschaftsspiel in Büttel-Neuenlande

mende Saison besser abzuschließen als im letzten Jahr, ist durchaus interessanter als man es hier vermuten könnte: Die Nummer 1 der Mannschaft, Elisa Oerding, möchte auch einmal Punktspiele gegen Mädchen / Damen bestreiten und ist daher für die nächste Saison nach Kirchwalsede in die Damen BOL gewechselt. Hierfür wünschen Ihr alle Spieler der Abteilung viel Erfolg und alles Gute.

Für die erste Jungen- Mannschaft bedeutet das, daß sie nun ohne die zum Teil sicheren Punkte ihrer Nummer eins das Saisonziel erreichen müssen... das bedeutet, die Doppel umzustellen und Julian statt als Nummer 5 nun als Nummer 4 voll zu integrieren . Die erste kleine Generalprobe hat das neu formierte Team bereits bestanden: In dem Freundschaftsspiel gegen die Aufstiegsmannschaft des TSV Büttel- Neuenlande konnte sich unsere „neue erste Jungen“ mit 8 zu 2 recht deutlich durchsetzen.

Die SCH-A- Mannschaft (KL-NORD):

Ohne besonders Werbung für Tischtennis gemacht zu haben tauchten neue junge Gesichter beim Training auf... Das Training machte ihnen so viel Spaß, daß sie ihren Freunden Bescheid gesagt haben. Mit diesen neuen Spielern haben wir die neue Jugend- Mannschaft gegründet.



Die Schüler- A- Mannschaft beim Doppel.

Die Fortschritte beim Training, wie auch die Ergebnisse bei den Freundschaftsspielen gegen Stade zeigten, daß sich die Anfänger wohl sehr schnell steigern können. Aus diesem Grund fiel die Entscheidung, mit der Mannschaft in der Klasse SCH-A (12 bis 14 Jahre) anzutreten, obwohl fast alle Spieler noch in der tieferen Klasse SCH-B (bis 12 Jahre) hätten spielen können, nicht schwer.

Die anderen Mannschaften in dieser Klasse haben bereits mindestens ein Jahr in dieser Klasse Erfahrungen sammeln können oder sind mit zwei Jahren „Erfahrungen aus der tieferen Liga SCH-B“ angetreten. Und dieser Erfahrungsvorsprung war es, der bei den knappen Spielen den Ausschlag gegeben hat. Leider sieht man das den Spielergebnissen im Nachhinein nicht mehr an. Vor diesem Hintergrund kann die Mannschaft mit ihrer ersten Saison auch mehr als zu Frieden sein.

„SCNR / Am Rande bemerkt:“

Die Anmerkung und auch das Lob an dieser Stelle muß sein:

Ich bin überzeugt, daß die Spieler mit ihren individuellen Talenten bei regelmäßigem Training noch mehr als alle bisherigen Jugendspieler erreichen können und hoffe, mehr Jugendliche in

dem Alter von ~9 bis 12 für Tischtennis zu begeistern und auch die Eltern von dem Sport überzeugen zu können. Wer also noch beim Tischtennis mitmachen und die schnellste Ballsportart ausprobieren möchte, sollte unbedingt Montags beim Training vorbei schauen.

Die beste Zeit, um mit Tischtennis zu beginnen, ist: Jetzt !!! :-)

Sonderveranstaltungen

Unter diesem Punkt müssen wir wie immer auf unser Turnier hinweisen. Zum 28. mal trafen sich die Spieler am zweiten Wochenende nach Silvester in unserer Halle am Brilliter Weg. Es gab viele interessante Begegnungen und besonders in der offenen Klasse Herren-1 am Sonntag interessante Spiele. Bilder, Ergebnisse und weitere Berichte vom Turnier sind auch auf unserer Homepage unter www.nordcad.de/tsv_tt zu finden.

In diesem Jahr muß besonders der TuS Zeven gelobt werden, der mit vielen Mannschaften am Turnier teilgenommen hat. Besonders bedanken müssen wir uns in diesem Jahr beim TSV Bremervörde, der uns mit Tischen und Banden tatkräftig unterstützte.

Die Neuerungen um das Turnier herum mit der Neugestaltung des Nebenraums und der erstmals angebotenen warmen Gulasch- Suppe wurden durchweg positiv aufgenommen, so daß wir uns in der Richtung weitere Gedanken machen werden.

Das 29. Tischtennis- Turnier wird am 10. und 11.01.2009 in der Halle am Brilliter Weg statt finden. Hierzu möchten wir schon jetzt alle Interessierten herzlich einladen – sowohl als Spieler wie auch als Zuschauer.

Als weitere Sonderveranstaltung wird die Tischtennisabteilung die Kreisranglisten- Qualifikation der Jugend und Schüler ausrichten. Am 21. und 22.02.2009 kann jeder Spieler aus dem Kreis versuchen sich für die Endrangliste zu qualifizieren. Den Zuschauern wird hier ein sehr guter Einblick in die TT Nachwuchs- Szene unseres Kreises vor Ort geboten werden.

Bei der Mannschaftsbesprechung für die kommende Saison wurde beschlossen, auf eine Sommer-Sonderveranstaltung der Abteilung zu verzichten und sich statt dessen mit neuen Trikots einzukleiden. Die Begründung hierfür ist im Ausblick auf die kommende Saison zu finden...

Ausblick auf die kommende Saison;

Die Ziele der einzelnen Mannschaften wurden ja schon aufgeführt.

- Die erste Herren möchte das Ergebnis des letzten Jahres verbessern
- Die zweite Herren will den Klassenerhalt schaffen
- Die dritte Herren möchte das Ergebnis des Vorjahres verbessern.
- Die Jungen- Mannschaft will trotz des umgestelltem Teams steigern.
- Die SCH-A- Mannschaft will nach der ersten Saison nun angreifen.

Die Abteilung selber wird aber auch immer größer. In der vergangenen Saison habe nicht weniger als 5 neue Herren- Spieler (!) den Weg zu uns gefunden. Auf diese positive Entwicklung werden wir mit der "**Gründung unserer neuen vierten Herrenmannschaft**" reagieren. Zusammen mit den Ersatzspielern der zweiten Mannschaft und den „zu alt“ gewordenen

Jugendspielern werden wir das „Projekt 4“ in Angriff nehmen. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange. So haben wir uns einen Hallen Termin am Montag und vorsorglich auch ganz neu am Freitag gesichert, damit die Heimspiele für das Team auch so gelegt werden können, daß alle Spieler daran teilnehmen können.

An dieser Stelle noch einmal der Aufruf an alle Herren der Umgebung:

Diese neue Mannschaft befindet sich gerade in der Gründungsphase und ist nach wie vor auf der Suche nach weiteren Spielern. Wer in einem neuen Team wieder (oder auch ganz neu) mit Tischtennis anfangen möchte, ist uns zur Zeit wirklich sehr willkommen. Soweit mir bekannt, hat die Mannschaft noch nicht ausprobiert, wer mit wem am besten Doppel spielen kann. Diese „Testphase“ beginnt vermutlich ab dem 14. bzw. dem 18.08.08, die Einkleidungsphase findet (vermutlich) im Laufe der Hinrunde statt.

Mit diesem kurzem Einblick in unsere TT- Abteilung möchte ich den Bericht an dieser Stelle beenden, bedanke mich für das Lesen und hoffe, daß wir uns demnächst auch mal beim Training persönlich treffen werden ;-)

viele Grüße
Wolfram Wahlich.

Unsere Homepage: www.nordcad.de/tsv_tt

Trainingszeiten in der Turnhalle am Brilliter Weg:

Montags ab 17:00 Uhr in Halle 3 & Donnerstags ab 17:15 Uhr Halle 1

**Nutzen Sie auch schon alle staatlichen Zuschüsse
zu Ihrer Altersvorsorge?**



ANDREAS EHRIG

FREIER VERSICHERUNGSMAKLER

- Kostenlose Analyse und Beratung
- Versicherungen
- Altersvorsorge
- Baufinanzierungen
- Krankenversicherung
- Betreuung

Hermann Lamprecht Str. 63
27442 Gnarrenburg
Fax: (04763) 7893
Mobil: 0173 - 2053723

 (04763) **7432**

E-Mail: info@andreas-ehrig.net www.andreas-ehrig.net

Sportkegler können auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken

Die Saison 2007/2008 der Sportkeglerinnen und Sportkeglern ist mit den Deutschen Meisterschaften im Juni abgeschlossen worden, und die Aktiven des TSV Gnarrenburg haben zum Teil hervorragende Ergebnisse und Platzierungen erreicht.

Allen voran ist hier Sandra Steeneck zu erwähnen. Sie hat wiederholt die Vereinsfarben des TSV Gnarrenburg in den Wettkämpfen der B-Jugend überregional hervorragend vertreten.

Hier ihre Stationen der abgelaufenen Saison im Überblick:

- Bezirksauswahl, Gewinn des Bezirkspokals in Lüneburg
- Niedersachsenauswahl, Gewinn des Deutschlandpokals in Bremerhaven
- Kreismeisterin 2008
- Bezirksmeisterin 2008
- Landesmeisterschaften, 4. Platz
- Deutsche Vizemeisterin 2008 in Lüneburg



Sandra Steeneck links auf dem Siegerpodest bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2008 in Lüneburg

Die Aktiven der anderen Altersklassen können zwar keine Erfolge auf Bundesebene vorweisen, aber selten zuvor stellte der TSV Gnarrenburg so viele Starter bei Bezirks- und Landesmeisterschaften wie in diesem Jahr.

Bei den Kreismeisterschaften der Juniorinnen beherrschten die Gnarrenburgerinnen die Konkurrenz fast nach Belieben:

1. Platz Stefanie Steeneck
2. Platz Julia Riggers
3. Platz Franziska Bunk

Weiterhin konnten Irene Böttjer bei den Damen A, Kathrin Steeneck/Marion Blanken im Tandem Damen und Kathrin Steeneck/Karsten Steeneck im Tandem Mixed Podestplätze belegen.



*Siegerehrung bei den Juniorinnen, Bezirksmeisterschaften 2008 in Uelzen
von links: Stefanie Steeneck, Jessica Höding (Celle), Franziska Bunk*

Bei den anschließenden Bezirksmeisterschaften in Uelzen zeigten sich die Aktiven des TSV der Konkurrenz durchaus gewachsen. Hier wurden folgende Platzierungen erreicht:

- Irene Böttjer, Platz 12 Damen A
- Stefanie Steeneck, Platz 2 Juniorinnen
- Franziska Bunk, Platz 3 Juniorinnen
- Julia Riggers, Platz 8 Juniorinnen

Kathrin Steeneck/Marion Blanken, Platz 17 Tandem Damen
Kathrin Steeneck/Karsten Steeneck, Platz 3 Tandem Mixed

Die Landesmeisterschaften 2008 fanden in Oldenburg statt. Für diese Wettkämpfe hatten sich noch vier Aktive des TSV qualifiziert und erreichten folgende Platzierungen:

Franziska Bunk, 4. Platz Juniorinnen

Stefanie Steeneck, 12. Platz Juniorinnen

Kathrin Steeneck/Karsten Steeneck, 15. Platz Tandem Mixed

Die Mannschaften des TSV konnten trotz Aufstellungsproblemen am Saisonende alle ihre Klassen halten.

Die erste Damen musste über die ganze Saison zwei Leistungsträgerinnen aus dem Vorjahr ersetzen, doch die jetzt sehr junge Truppe erreichte mit diesem Handicap einen hervorragenden 5. Platz in der Bezirksliga.

Einen Saisonhöhepunkt erlebte die junge Damenmannschaft des TSV als sie durch Glück das Startrecht zu den Bezirksmeisterschaften der Vereinsmannschaften erhielt. Mit Marion Blanken, Franziska Bunk, Stefanie und Kathrin Steeneck stellte der TSV die mit Abstand jüngste Mannschaft im Wettkampf. Es zeigten sich zwar noch ein Paar kleine Unterschiede zu den Seriensiegerinnen, den Bundesligakeglerinnen aus Cuxhaven, aber unsere Truppe hielt sich achtbar und belegte den sechsten Platz.

Die zweite Damenmannschaft musste nun die „Erste“ unterstützen und erreichte mit dem verkleinerten Kader trotzdem mit dem 6. Platz in der Abschlusstabelle der Kreisliga eine bessere Platzierung als im Vorjahr.

Im Herrenbereich musste zum Saisonbeginn eine Mannschaft wegen Spielermangel abgemeldet werden, sodass nur noch drei Mannschaften am Spielbetrieb teilnahmen.

Die erste Herren spielte eine überzeugende Saison und belegte in der Abschlusstabelle der Bezirksliga mit dem 4. Rang die beste Platzierung seit Jahren.

Die „Zweite“ spielte in der Kreisliga und belegte am Saisonende den 9. Platz.

Für die dritte Herrenmannschaft wurde es die erwartete schwere Saison. Spielte man im Vorjahr noch als vierte Mannschaft des TSV zwei Klassen tiefer, so stieg man jetzt durch die Zusammenlegung der ehemaligen „Zweiten“ und „Dritten“ als neue dritte Mannschaft in die 1. Kreisklasse auf und erreichte sogar den Klassenerhalt.

Auch die Kegelabteilung braucht trotz aller Erfolge immer weiter Nachwuchs. Die weibliche Jugend trainiert am Dienstag um 17:00 Uhr und die männliche Jugend trainiert am Mittwoch ebenfalls um 17:00 Uhr auf der Kegelbahn bei Oskar Richter.



*Stefanie Steeneck tritt ihre auf der Generalversammlung gewonnene
Fahrt im Heißluftballon am 21.06.2008 an.*

Karsten Steeneck



Gute Werbung
entsteht bei uns,

Ihrer Agentur
für Werbung und Design,
für Flyer, Plakate, Kataloge,
Prospekte, Geschäftspapiere,
Internetauftritte.

Ebenso der gute Druck
Offsetdruck, Digitaldruck,
Buchdruck.

atelier & druck

• Mediendesign • Digitaldruck • Offsetdruck

claus-dieter
wagenlöhner

Hauptstraße 19 · 27432 Ebersdorf
Tel. (0 47 65) 15 87 · Fax 15 92
www.wagenloehner.de
info@wagenloehner.de

Badminton im TSV Gnarrenburg

Trainingsabende in der Sporthalle Brilliterweg bei der Orientierungsstufe Gnarrenburg
Montags für Schüler und Jugend von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwochs für Erwachsene von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Bei Fragen bitte uns ansprechen:

Abteilungsleiter

Volker Werner · Kiebitzweg 10 · 27442 Gnarrenburg-Karlshöfen

Telefon: 04763/628822 oder 0172/4169267

Stellv. Abteilungsleiter (Jugend und Schülerbereich)

Axel Renken · Findorferstraße 7a · 27442 Gnarrenburg – Findorf Telefon: 04763/627317

Internetadresse: *www.TSV-Gnarrenburg.de*

Vorwort:

Ein Jahr mit vielen Erfolgen geht zu Ende. Im Seniorenbereich erreichte man nach harten Spielen eine im Abschluss gesehenen guten vierten Platz in der Bezirksliga Nord. Man will in der kommenden Saison wieder oben mitkämpfen und auch nach langer Durststrecke gibt es wieder eine zweite Seniorenmannschaft. Im Vereinspokal hat man in diesem Jahr, nach drei Titelgewinnen in Folge, im Finale gegen Brockel leider mit 2:3 verloren.

Im Jugendbereich wurde unsere erste Mannschaft Vizemeister 2007/2008 und musste nur eine Niederlage und ein unentschieden hinnehmen. Diese Meisterschaft war bis zum letzten Spieltag spannend, denn hätte man die letzte Begegnung gewonnen wäre man Meister geworden. Somit wurde die Mannschaft des TSV Gnarrenburg 1 Vizemeister in dieser Saison. Die zweite Mannschaft wurde siebte.

Im Schülerbereich schaffte unsere Schülermannschaft einen tollen zweiten Platz in der Saison 2007/2008 in der Schüleraufbaustaffel Rotenburg Wümme. Nach tollen Spielen schaffte eine sehr junge Mannschaft diesen guten Erfolg.

Bei den Vereinsmeisterschaften 2008 wurde Manuela Renken Vereinsmeisterin zum 18. Mal in Folge. Sie wurde Ihrer Favoritenrolle wie immer gerecht und schlug im entscheidenden Spiel Annika Bunk. Bei den Herren holte sich Sven Braasch zum ersten Mal den Vereinsmeistertitel mit einem Finalsieg über Volker Werner.

Man nahm auch an vielen Turnieren teil und sahnte vor allem auf Kreisebene viele Titel ab in allen Bereichen. Und auch auf höheren Ebenen war man vor allem im Nachwuchsbereich erfolgreich dabei.

Im Nachwuchsbereich sieht es in der Badmintonabteilung sehr gut aus und man spielt mit zwei Jugend- und einer Schülermannschaft in der kommenden Saison. Vereinsmeister wurden auch hier ausgespielt. Mit großen Teilnehmerfeldern ging die VM über die Bühne. Hier gewann bei der Jugend Lena Ringe und Angelo Martignoni und bei den Schülern im älteren

Jahrgang Carsten Braasch und im Schüler jüngerer Jahrgang Stine Schröder jeweils den Vereinsmeistertitel 2008.

Dank für diese tolle Nachwuchsarbeit gebührt Axel Renken unserem Jugend- und Schülerwart, der mit vollem Einsatz dieses alles bewirkt hat. Vielen herzlichen Dank dafür an Dich Axel!

Auch für die Unterstützung mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit möchte ich an Annika Bunk, Lisa Ringe und Stefan Meyer sagen. Alle helfen viel im Nachwuchsbereich, aber auch in der gesamten Abteilung.



Auf dem Foto die beiden Vereinsmeister 2008 Sven Braasch & Manuela Renken

Mehr gibt es in den einzelnen Rubriken zu lesen.

Allen Sportlerinnen und Sportlern wünschen wir viel Erfolg für deren Vorhaben in der kommenden Saison und allen alles Gute. Bleibt vor allem gesund.

Eure Badmintonabteilung - Volker Werner Abteilungsleiter

Senioren:

In der Rückrunde kämpfte man in vielen spannenden Spielen um Punkte, aber am Ende erreichte man damit Platz vier. Im nach hinein gesehen ist man damit aber zufrieden, denn es war sehr eng oben.



*Mit zur Mannschaft gehörten (siehe Foto von links nach rechts):
Ulrike Renken, Lisa Ringe, Manuela Renken, Ute Wohltmann, Annika Bunk (stehend).
Marco Wellbrock, Axel Wohltmann, Volker Werner, Axel Renken, Stefan Meyer (hockend)
und Sven Braasch (fehlt auf dem Foto)*

Dank gilt es auch unserem Sponsor Andreas Ehrig (rechts) vom Versicherungsmaklerbüro, der mit seinem Angestellten auf dem Foto steht, zu sagen für seine tolle Unterstützung.

Alle oben genannten Personen sind auch in der kommenden Saison für die Bezirksligamannschaft wieder mit vollem Elan dabei. Als Ziel gilt es oben an der Spitze mitmischen zu wollen und besser abzuschneiden als in der Saison davor.

Neu hingegen ist, und darüber sind wir alle sehr froh, dass man wieder mit einer zweiten Mannschaft an den Start gehen kann. Diese wird in der Kreisliga Rotenburg Wümme starten. Mit Steffen Hinck, Malte Hinck, Marcel Nehrke, Christian Tiedgen, Hans-Heinrich Junge, Jochen Baumgarten, Marian Bassen, Marius Kundler, Alexander Bunk, Anika Ehlen, Daniela Kleen, Isabell Ruröde, Dominique Lemmermann und Kathrin Steeneck wird diese Mannschaft an den Start gehen. Als Saisonziel hofft man im guten Mittelfeld zu landen.

Im Vereinspokal des Kreisfachverbandes Rotenburg zog man als Titelverteidiger mit Freilos in der ersten Runde und einem 4:1 gegen Bremervörde in der zweiten Runde wieder souverän in die Endrunde ein. Diese Endrunde fand am 5. Juli 2008 in Brockel statt. In die Endrunde schafften es TSV Gnarrenburg, TuS Brockel, SV Fortuna 83 Rotenburg und TuS Bothel.

SV Fortuna 83 Rotenburg und TuS Bothel hatten laut Vereinspokalregelwerk 8 Punkte pro Satz vor. Im Halbfinale traf man auf das Team vom TuS Bothel und gewann knapp 3:2 und der TuS Brockel gewann mit 4:1 gegen SV Fortuna 83 Rotenburg. Somit kam es zum dritten Mal in Serie zum Endspiel im Vereinspokal TSV Gnarrenburg gegen TuS Brockel. Dieses Mal zog der TSV Gnarrenburg mit 2:3 den Kürzeren. Die Damenspielen gewann Gnarrenburg und die Herrenspiele gewann Brockel. Im Mixed wurde es ein Krimi um den Titel. Im dritten Satz hatten Annika Bunk und Axel Renken Matchball, aber mit 22:20 drehten Joana Brewitz und Andreas Huth das Spiel noch um und somit gewann der TuS Brockel den Kreispokal 2008.



*Auf dem Foto sind die Akteure der Vereinspokalmannschaft des TSV Gnarrenburg zu sehen.
Stehend v. L.: Sven Brausch, Manuela Renken, Ulrike Renken und Annika Bunk
Sitzend v. L.: Axel Renken, Stefan Meyer und Volker Werner.*

Im Hobbyspielerbereich läuft es nach wie vor ohne Probleme. Spiel und Spaß stehen bei unseren Hobbyspielerinnen und -spieler im Vordergrund. Gerne sind bei uns immer neue Interessierte willkommen!!!!

Einige Turnierresultate im Seniorenbereich:

- Kreismeisterschaften Einzel 2007:**
1. Platz Manuela Renken Dameneinzel im A-Feld
 2. Platz Annika Bunk Dameneinzel im A-Feld
 2. Platz Sven Braasch Herreneinzel im A-Feld
 3. Platz Christian Tiedgen Herreneinzel im B-Feld
 3. Platz Ralf Ringe Herreneinzel im C-Feld
- Kreismeisterschaften Mixed 2007:**
1. Platz Manuela Renken & Axel Renken im A-Feld
 2. Platz Lisa Ringe & Sven Braasch im A-Feld
 2. Platz Kathrin Steeneck & Steffen Hinck im B-Feld
 3. Platz Annika Ehlen & Christian Tiedgen im B-Feld
- Kreismeisterschaften Doppel 2007:**
1. Platz Manuela Renken & Annika Bunk im A-Feld
 3. Platz Sven Braasch & Stefan Meyer im A-Feld
 1. Platz Lisa Ringe & Lena Ringe im B-Feld
- Kreismeisterschaften O32 2008:**
1. Platz Ulrike Renken & Axel Renken Mixed im A-Feld
 2. Platz Karin Brunkhorst & Ulrike Renken DD im A-Feld
 2. Platz Axel Renken & Volker Werner im Herrendoppel A
 2. Platz Volker Werner im Herreneinzel A
- KFV Masters 2008:**
1. Platz Manuela Renken Dameneinzel
 2. Platz Annika Bunk Dameneinzel
 5. Platz Lisa Ringe Dameneinzel
 3. Platz Axel Renken Herreneinzel
 6. Platz Volker Werner Herreneinzel
- Kreisrangliste Einzel 2008:**
1. Platz Manuela Renken im A-Feld
 2. Platz Annika Bunk im A-Feld
 1. Platz Volker Werner im A-Feld
 2. Platz Stefan Meyer im A-Feld
 3. Platz Sven Braasch im A-Feld
 1. Platz Angelo Martignoni im B-Feld

Weiter geht es mit der Kreisrangliste im Herbst im Doppel und Mixed. Es folgen dann KM Einzel, sowie Mixed und Doppel sowie KM O32 sowie das KFV Masters 2009. Auch dort werden Sportlerinnen und Sportler unserer Abteilung teilnehmen und versuchen wieder Titel zu holen.

**Das nächste Turnier ist die Kreisrangliste Mixed und Doppel
am 23. & 24. August 2008 in Sottrum.**

Jugend

In der Saison 2006/2007 und 2007/2008 Vizemeister, folgt 2008/2009 die Meisterschaft?

Mit 2 Jugendmannschaften ist der TSV in der Jugendaufbaustaffel gestartet. Die 1. Jugendmannschaft wurde wie im Vorjahr nur Vizemeister. Da nur Steffen Hinck altersbedingt in den Erwachsenenbereich wechselt, haben sich die Jugendlichen vorgenommen in der Saison 2008/2009 die Meisterschaft perfekt zu machen.

In der 1. Mannschaft spielten:

Steffen Hinck, Angelo Martignoni, Ralf Ringe, Yannic Ehlers und Thorsten Wülbern.

Die 2. Jugendmannschaft hatte in dieser abgelaufenen Saison einen sehr schweren Stand, da sie die einzige Zweitvertretung eines Vereines war und somit nur gegen die besten aus anderen Vereinen antreten musste. In der Saison 2008/2009 ist das Saisonziel klar, denn man will nicht wieder letzter werden. Für die neue Saison wäre personell sogar die Meldung einer dritten Mannschaft möglich gewesen, nur wäre dafür der Aufwand der Betreuung zu hoch geworden und somit wird nicht immer jeder spielen können.

Es kamen folgende Spieler in der 2. Mannschaft zum Einsatz: Patrick Oelmann, Lena Thobaben, Anika Ehlen, Jannek Hagenah, Steffen Albrecht, Jochen Baumgarten, Martin Wurf, Lena Ringe und Thomas Schmidt.



*Auf dem Foto sind alle Schüler und Jugendlichen zu sehen, die zu Saisonbeginn 2007 gestartet sind.
Mit neuen Trikots sind alle von Gerhard Ehlen von "Ehlen Naturmöbelhaus" ausgestattet worden.*

Gute Trainingsbeteiligung setzen die Trainer Axel Renken und Annika Bunk bei den Jugendlichen und bei den Schülern voraus. Wer dann auch noch 90% oder mehr schafft wird vom Trainerteam belohnt. Gezählt wird immer ab Saisonbeginn bis zu den Sommerferien.



Steffen Albrecht schaffte es tatsächlich immer zum Training zu erscheinen und somit 100% Trainingsbeteiligung, das schafften bisher erst ganz wenige.

Bei der diesjährigen Jugendvereismeisterschaft bei den Damen und bei den Herren gab es eine hohe Beteiligung. Die VM wurde deshalb zusammen mit den Schülern auf einen Samstag ausgetragen und nicht wie sonst auf einem Trainingsabend. Viele interessante Begegnungen und sogar ein eigener Fanclub von Steffen Hinck hat man in der Halle zusehen bekommen. Auch dieses Jahr (wie im Vorjahr) musste sich Steffen mit dem 2. Platz begnügen. Er verlangte dem neuen Kreismeister Angelo Martignoni alles ab, der über 3 knappe Sätze gehen musste. Bei den Damen schaffte Lena Ringe die Titelverteidigung. Sie bezwang im Finale, wie auch schon im Vorjahr Lena Thobaben.



VM Jugend v.l.: 3. Platz Ralf Ringe, 1. Platz Angelo Martignoni, 2. Platz Steffen Hinck



VM Jugend v. L.: 2. Platz Lena Thobaben, 1. Platz Lena Ringe, 3. Platz Anika Ehlen

Einige Turnierresultate im Jugendbereich:

BM Jugend im Doppel:	HD U22	Sven Braasch/Christian Tiedgen	Platz 2
	GD U22	Annika Bunk/Sven Braasch	Platz 2
Top 8 Turnier (Kreis):	DE	Lisa Ringe	Platz 3
	HE	Sven Braasch	Platz 1
1. C-Rangliste Einzel:	DE U22	Lisa Ringe	Platz 1
	ME U17	Lena Ringe	Platz 3
	HE U22	Sven Braasch	Platz 1
2. C-Rangliste Einzel:	ME U17	Lena Ringe	Platz 2
	HE U22	Christian Tiedgen	Platz 3
	JE U17	Angelo Martignoni	Platz 1
3. C-Rangliste Einzel:	ME U17	Lena Ringe	Platz 2
	JE U17	Angelo Martignoni	Platz 1

1. B-Rangliste Einzel:	JE U17	Angelo Martignoni	Platz 2
2. B-Rangliste Einzel:	JE U17	Angelo Martignoni	Platz 3
KM Jugend im Einzel:	DE U22	Annika Bunk	Platz 1
	ME U17	Lena Ringe	Platz 2
		Tanja Lamp	Platz 3
	HE U22	Sven Braasch	Platz 1
	HE U19	Ralf Ringe	Platz 3
	JE U17	Angelo Martignoni	Platz 1
KM Jugend im Doppel:	DD U22	Lisa Ringe/Annika Bunk	Platz 1
	MD U17	Tanja Lamp/Lena Ringe	Platz 1
	HD U22	Sven Braasch/Ralf Ringe	Platz 1
	JD U17	Carsten Braasch/Angelo Martignoni	Platz 1
KM Jugend im Mixed:	GD U22	Lisa Ringe/Sven Braasch	Platz 1
		Annika Bunk/Steffen Hinck	Platz 2
	GD U17	Lena Ringe/Angelo Martignoni	Platz 1
		Tanja Lamp/Carsten Braasch	Platz 3
3. B-Rangliste Einzel:	DE U22	Annika Bunk	Platz 2
	JE U17	Angelo Martignoni	Platz 1

Raumgestaltung

Neufeld

GmbH & Co. KG

- Wärmedämmung
- Malerarbeiten
- Farben/Tapeten
- Verlegearbeiten
- Bodenbeläge
- Laminat/Parkett
- Kork
- Gardinen
- Sonnenschutz



Hermann-Lamprecht-Str. 42
27442 Gnarrenburg
Telefon 04763 / 3 35
Telefax 04763 / 6 20 34

Wilhelm-Giese-Str. 24
27616 Beverstedt
Telefon 04747 / 93 11 44
Telefax 04747 / 93 11 45



Schüler

Die Schüler machten es den Jugendlichen nach und errangen die Vizemeisterschaft in der Schüleraufbaustaffel 2007/2008. Dieser 2. Platz in der Saison war ein toller Erfolg, mit dem man nicht unbedingt rechnen konnte. Auch in der Saison 2008/2009 wird der 2. Tabellenplatz wieder anvisiert. In der Schülermannschaft spielten: Franziska Thoms, Timm Wöhljtjen, Marcel Steffens, Carsten Braasch, Jesse Ehlers, Jonas Wöhljtjen, Andre Gieschen und Pascal Wilshusen. Anders als bei der Jugend ist die Trainingsbeteiligung bei den Schülern regelmäßiger und das spiegelt sich auch in der Statistik der Trainingsbeteiligung wieder. Mit Timm Wöhljtjen (oben), Jonas Wöhljtjen (unten) und Franziska Thoms (rechts) schafften gleich drei Spieler/-innen die 90%.

Damit ist natürlich auch die Trainerin Annika Bunk zufrieden und hofft in der neuen Saison auf eine noch bessere Beteiligung. Bei Punktspielen und Turnieren wurden die Schüler meistens von unserer zweiten Trainerin Lisa Ringe begleitet und gecoacht.

Bei der Vereinsmeisterschaft wurden die Schüler nach älteren und jüngeren Jahrgang unterteilt, um da der Spielstärke ein wenig gerecht zu werden. Die Platzierungen des älteren Jahrganges: 1. Carsten Braasch, 2. Darlien Martignoni, 3. Jesse Ehlers, 4. Timm Wöhljtjen, 5. Marcel Steffens, 6. Franziska Thoms, 7. Pascal Wilshusen, 8. Dennis Rademacher
Die Platzierungen des jüngeren Jahrganges: 1. Stine Schröder, 2. Jonas Wöhljtjen, 3. Patricia Deicke, 4. Kira Homburg, 5. Leon Kuhn



VM 2008 stehend v.L.: Jesse Ehlers, Carsten Braasch und Darlien Martignoni
Sitzend v.L.: Jonas Wöhlftjen, Stine Schröder und Patricia Deicke

Einige Turnierresultate im Schülerbereich:

1. C-Rangliste Einzel:	ME U11	Stine Schröder	Platz 1
2. C-Rangliste Einzel:	ME U15	Darlien Martignoni	Platz 2
	ME U11	Stine Schröder	Platz 2
	JE U15	Jesse Ehlers	Platz 2
KM Schüler im Einzel:	ME U15	Darlien Martignoni	Platz 1
	ME U11	Stine Schröder	Platz 1
	JE U15	Jesse Ehlers	Platz 2
KM Schüler im Doppel:	MD U15/U17	Franziska Thoms/Darlien Martignoni	Platz 2
	JD U15	Pascal Wilshusen/Jesse Ehlers	Platz 3
KM Schüler im Mixed:	GD U15	Darlien Martignoni/Jesse Ehlers	Platz 1
3. B-Rangliste im Einzel:	ME U15	Darlien Martignoni	Platz 3

Wer jetzt Lust auf Badminton bekommen hat oder schon immer gerne im Garten Federball spielt, ist beim Montagstraining (ab 17.00 Uhr) gerne willkommen.

Axel Renken

Volleyball

Das war das erfolgreichste Jahr solange wir zurückdenken können!

Die Volleyballer bestritten mit 2 Damen- in der Bezirksliga und 1 Herrenmannschaft ebenfalls in der Bezirksliga die Saison 2007 / 2008.

1. Damen

Man kann sagen es ist unsere A-Jugend (mit Durchschnittsalter je nach Aufstellung von 15,3 – mit „Mütter“ von 18,9). Nach dem letztjährigen Aufstieg erreichte das Team von Karsten Burmester mit dem Bezirkspokalsieg und nur einer Niederlage im allerersten Spiel den 2. Platz, der nach hartem Kampf in der Relegation in die Landesliga führte.

Es würde ohne die weiblichen A-Jugendlichen keine 1. Damenmannschaft geben, denn mittlerweile besteht unsere 1. Damen zu 75% aus A-Jugendlichen. Zukünftig werden auch die C-Jugendlichen zum 1. Damen-Training eingeladen, um den Unterbau zu verstärken.

Die Mannschaft ist nach diesen Erlebnissen derart gefestigt, daß wir auch in der Landesliga noch einiges erwarten können. Diese Mannschaft ist ein echter Hingucker, nicht nur volleyballtechnisch!! Das darf man in der kommenden Saison nicht verpassen!



“Ganz oben“: Trainer Karsten Burmester; Oben: Rieke Suske, 3. Reihe von unten: Kathrin Hesse, Vivien Kullik, 2. Reihe von unten: Laura Kullik, Iris Elbrandt, Birte Jahn, Untere Reihe v.l.n.r: Carina Neumann, Sylvia Dammann-Kullik, “Der Bezirkspokal“, Dana Brünjes, Vera Melzer

2. Damen

“Es gab es auch Tränen“!



Damen hinten: Angelique Brinkmann, Janine Abrensfeld, Stefanie Breuer-Lübke, Trainer und Damen vorne: Thomas Behrmann, Kristin Subr; Iris Stebr, Jessica Rine, Yvonne Henning, Katarzyna Dabski (Es fehlen: Yvonne Ringe, Nicole Böttjer, Kornelia Götsche und Julia Brinkmann)

Nach durchwachsenem Saisonverlauf geriet unsere zweite Damen in den Abstiegskampf. Leider fehlte am Ende die Nervenstärke als auch das Quentchen Glück. So konnte der Abstieg in die Bezirksklasse auch nach großen Kampf nicht vermieden werden. Es steckt jedoch genug Substanz in der Mannschaft, um in der Bezirksklasse wieder anzugreifen!

Leider müssen wir vermelden, das Thomas Behrmann nach langjähriger Teambetreuung sein Amt niederlegt, bzw. weitergibt an Alexander Maaser. Wir freuen uns alle, daß ein Nachfolger die tolle Arbeit von Thomas fortsetzt.

Thomas, vielen Dank!

Herren

Die alten Männer setzten noch einen drauf:

Schon 4 Wochen vor Saisonende (01.03.08) war die Meisterschaft in der Bezirksliga perfekt. Krönend war am letzten Wochende in eigener Halle der Bezirkspokal geholt worden. Das nennt man wohl Double! Der Aufstieg in die Landesliga ist trotz des Alters beschlossen.

Je oller, je doller.

Die Mannschaft bleibt geschlossen zusammen und hofft noch auf die ein oder andere Verstärkung. Lediglich "unser aller Trainer" Torsten Kullik möchte in Zukunft kürzer treten. Torsten, das hast du dir in mehr als 25 Jahren der Übungsleitung redlich verdient.



Männer hinten: Thomas Bebrmann, Ulrich Schell, Thomas Engler, Alexander Maaser, Karsten Burmester; Männer vorne: Horst Wissenberg, Clemens Kullik, Torsten Kullik, Sven von Scheidt, Eckbard Haufler (Es fehlen: Stefan Meyer, Jens Hünecke,)

Jugend

Wir freuen uns besonders über die erfolgreiche weibliche A-Jugend (Trainer Sylvia Dammann-Kullik), der erfolgreichen weiblichen B/C-Jugend (Trainer Torsten Kullik) und einer männlichen A-Jugend (Trainer Horst Wissenberg), die in dieser Spielzeit an der Jugendspielrunde teilnehmen.

Jugendspielrunde 2007/2008 (Kreisliga)

Beide weiblichen Mannschaften werden den Meistertitel holen, da der Vorsprung zu den anderen Mannschaften schon zu groß ist. Die männliche A-Jugend belegt im Moment einen guten Mittelplatz.

Jugend-Kreismeisterschaft Halle am 13. und 14. Oktober 2007 in Oerel

Die A bis E-Jugendlichen wurden in verschiedene Mannschaften aufgeteilt, so dass wir bei den Kreismeisterschaften mit 4 Teams an den Start gehen konnten.

Ergebnisse: A- D Jugend allesamt Kreismeister

A-Jugend - Kreismeister

B-Jugend - Kreismeister

C-Jugend - Kreismeister

D-Jugend - Kreismeister

Alle Jugendlichen wurde eine Goldmedaille und eine Urkunde überreicht.

Bezirksjugendmeisterschaft der B-Jugend 2008

fand am Sonntag, den 20.01.08 in Celle statt. Torstens stark körperlich unterlegenen Mädchen (alle noch D /C Jugend) schafften es den Bezirksmeistertitel nach Hause. Damit qualifiziert sich das Team für die Landesmeisterschaft in Bad Iburg, die am 29. und 30.03.2008 ausgetragen wurden.

Nach dem Bezirksmeistertitel für die weibliche B-Jugend, verliefen auch die Landesmeisterschaften sehr erfolgreich für die SG! Obwohl wir nur drei "richtige" B- Jugendliche haben, die anderen Mädchen dürfen noch C- bzw. D- Jugend spielen, belegte das Team einen hervorragenden 5.Platz!! Niederlagen gab es nur gegen die drei Erstplatzierten aus Emlichheim, Bad Iburg und Leschede. Die Mädchen zeigten teilweise ganz tollen Volleyball und ließen sich auch durch die o.g. Gegner nicht bange machen und spielten sehr gut mit. Es gelangen Siege gegen Bad Pymont, Nienburg, Salzgitter, Zeven und Burgdorf. Bemerkenswert ist noch, das diese Mannschaft nur vier Mal zusammen trainiert hat, da Rieke Suske und Vivien und Laura Kullik sonst in der A- Jugend spielen und die anderen Spielerinnen in der B- Jugend auflaufen. Für die Mädchen und den mitgereisten Müttern waren es zwei tolle Tage in Bad Iburg, denn neben anstrengenden Spielen kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Jugend trainiert für Olympia

Alle Mädchen aus Torsten's Team besuchen das Gymnasium in Bremervörde. Zu einer der Schulveranstaltungen gehört „Jugend trainiert für Olympia“, an der diese Mädchen ebenfalls als Team an den Start gingen. Gestern haben sie den 1. Platz im Bezirk belegt und sich auch dort für die Entscheidungen auf Landesebene qualifiziert.

Wir halten dies nicht nur für einen tollen Erfolg, sondern präsentiert dies die Arbeit in unserem „kleinen“ Verein. Und das kann sich sehen lassen!!!

Beach

Jugend

Auch in diesem Jahr werden wir mit den Jugendlichen auf dem Beachfeld hinter der Turnhalle in Gnarrenburg trainieren. Zwischen Beachvolleyball und Hallenvolleyball liegen Welten, so dass wir für diesen Bereich ein eigenes neues Trainingskonzept erstellen werden. Wir wollen unseren Jugendlichen ermöglichen, gut geschult an den offiziellen Turnieren des NVV mit Erfolg teilnehmen zu können.

Am 06. und 07.07.08 nahmen Vivien und Laura Kullik an den A-Jugend Landesmeisterschaften im Beach-Volleyball in Wilhelmshaven teil. Die Qualifikation erfolgte über die Rangliste des NVV. Auf Grund dieser Liste wurden die besten 16 Teams aus Niedersachsen eingeladen. Nach einer Auftaktniederlage rutschte das Duo in die Verlierer- Runde, und durfte nun kein Spiel mehr verlieren, da im sogenannten Double- Elimination System gespielt wurde.

Vivien und Laura zeigten sich in den folgenden drei Partien aber sehr Nervenstark und gewannen mit 2:0, 2:1 und 2:1. Alle Siege gelangen gegen Teams die in der Rangliste wesentlich höher geführt werden. Zwar verfügen Vivien und Laura über gar nicht so viel Beach-Erfahrung, dafür spielen sie seit 10 Jahren zusammen Volleyball und dieser Umstand ist beim Spiel 2:2 von großem Vorteil. Nach den drei Siegen war das Endspiel erreicht. Hier war der Gegner, zwei Kaderspielerinnen des NVV- Beachteams, dann aber eindeutig zu stark. Zwar gelangen einige schöne Punkte, aber der Gegner konnte immer noch eine "Schippe" drauflegen. Es war trotzdem ein großer Erfolg und eine gelungene Veranstaltung auf einer sehr schönen Beach-Anlage.

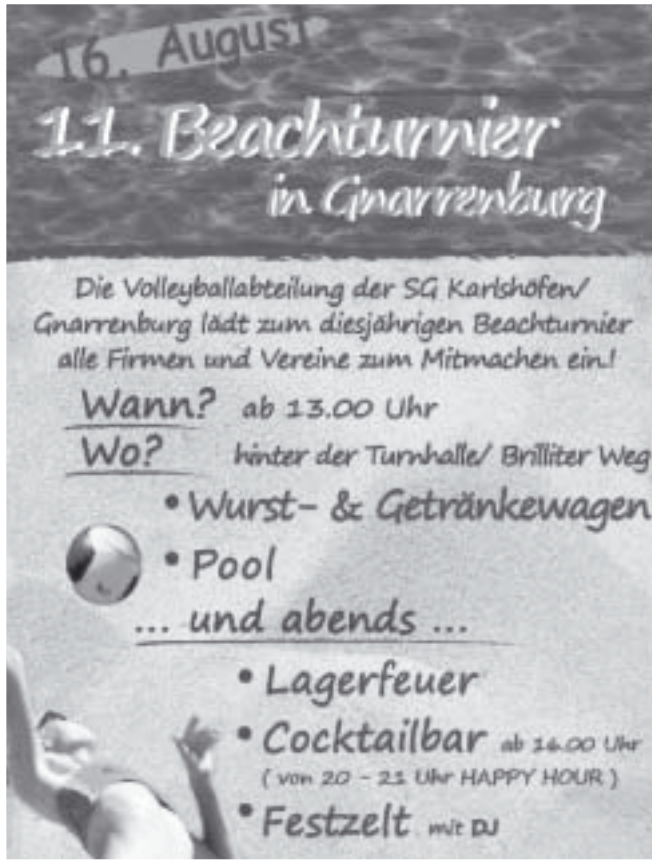


*Die SG-Jugend-Beach-Cracks
Vivien und Laura Kullik auf Platz 2 der A-Jugend
Landesmeisterschaften im Beach-Volleyball*

Beachturnier in Gnarrenburg

Das allgemeine Jubiläumsbeachturnier 2007 mit 24 Mannschaften war ein echter Knüller.
Beachvolleyball, Pool und Party mit Musik bei echtem Strandwetter.
Es gab nur Sieger!

Auch 2008 findet das Beachturnier statt:
am 16.08.08 bei der Turnhalle Brilliter Weg, Gnarrenburg.



Dankeschön

Besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Betreuern und Trainern,
ganz besonders im Jugendbereich sowie den Eltern.
Denn sie alle tragen dazu bei, dass unsere Jugendlichen sich
hervorragend betreut und gut aufgehoben fühlen.

Mit sportlichem Gruß, Horst Wissenberg

Basketballabteilung meldet erstmalig gemixte Damen-Herren-Mannschaft für die Saison 2008/2009

Die Basketballabteilung des TSV-Gnarrenburg hat erstmalig seit seiner Gründung eine Mannschaft für die gemixte Damen-Herren-Liga 2008/2009 angemeldet. Wie der Name schon sagt, spielen in einer Mannschaft sowohl Damen als auch Herren zusammen. Die Mannschaft trainiert jeden Montag um 20.30 Uhr in der Halle bei der Außenstelle der Haupt- und Realschule im Brilliter Weg. Damit wir den Kader noch weiter aufstocken können, sind wir immer auf der Suche nach interessierten Sportlern, die gerne mit uns zusammen Basketball spielen wollen. Da wir alle noch Basketballanfänger sind, ist jeder willkommen, der Spaß am Spiel und Sport hat. Die Saison 2008/2009 beginnt im Oktober. Es werden in diesem Jahr voraussichtlich vier Spiele absolviert werden müssen, so dass der zeitliche Einsatz sich in Grenzen hält.



Wer Interesse hat Basketball zu spielen oder sich sogar an der Saison 2008/2009 zu beteiligen, kann uns gerne zu der oben genannten Trainingszeit besuchen oder den Abteilungsleiter unter der Telefonnummer 04763/7921 (Marcel van der Pütten) kontaktieren.

 <p>Seniorenwohnanlage Gnarrenburg</p> <p>Wilhelm-Busch-Weg 2 · 27442 Gnarrenburg Telefon 0 47 63 / 72 77 · Telefax 0 47 63 / 79 03</p>	<p>Ein Haus in familiärer Atmosphäre</p> <ul style="list-style-type: none">● Helle und freundliche Räume mit eigenem Bad Eigenmöblierung möglich● Rollstuhlgerecht, Fahrstuhl● Demenztbetreuung in gezielt ausgestatteten Räumen● Pflege nach Krankenhausaufenthalten● Urlaubs-, Kurzzeit- und Wohnveränderungspflege● Pflege aller Pflegestufen
--	--

Behindertensportabteilung Bosseln.

Im Jahresrückblick dürfen wir auch im 48. Jahr mit unseren erzielten Ergebnissen die wir im Hallenbosseln erreicht haben zufrieden sein.

Beide Mannschaften die auf Landesebene Spielen konnten in der Landesliga mit den Spielern Helga Hinck, Sigurd Hinck, Johann Kück und Friedrich Brümmer einen 4. Tabellenplatz erreichen und verfehlten nur knapp den Platz aufs Treppchen.

In der Landesklasse konnten die Spieler mit Editha Ruge, Hinrich Haltermann, Siegfried Wiedmann, Johann Steinberg und Bernhard Mahler sich noch vom bedrohten Abstiegsplatz befreien und belegten einen 6. Tabellenplatz. Damit spielen wir auch im nächsten Jahr wieder mit beiden Mannschaften auf Landesebene.



v.l. Helmut Riggers, Renate Willen, Anette Thobaben, Doris Rubach, Martina Wübern, Sigurd Hinck

Die alljährlichen Turnierspiele zwischen den Kreisen Cuxhaven, Rotenburg und Stade wurden in Harsefeld ausgetragen und es wurde in zwei Gruppen gespielt. Gnarrenburg I und Gnarrenburg II spielten in der A Gruppe und erreichten dort zusammen mit Rotenburg 8:2 Punkte. Die Rotenburger konnten hier wegen des besseren Wurfergebnisses den 1. Tabellenplatz belegen vor Gnarrenburg I und Gnarrenburg II. In der B Gruppe belegte Gnarrenburg III mit den Spielern Editha Ruge, Helga Hinck, Johann Steinberg und Friedrich Brümmer mit 9:1 Punkten den 1. Tabellenplatz.

Das Turnier in Delmenhorst konnte die Mannschaft Editha Ruge, Hinrich Haltermann, Siegfried Wiedmann und Bernhard Mahler mit 9:3 Punkten vor der Mannschaft aus Leer mit 7:5 Punkten für sich entscheiden und die Trophäe in Empfang nehmen.

Das Abschlussturnier in Nienburg konnte mit den Spielern Hinrich Haltermann, Siegfried Wiedmann, Johann Kück und Sigurd Hinck bei 14 angetretenen Mannschaften mit einem beachtlichen 4. Tabellenplatz abgeschlossen werden.

Unser Vereinsbosseltturnier war mit 16 Mannschaften sehr gut besetzt und die Begeisterung war hervorragend. Es wurde zunächst in zwei Gruppen gespielt. In den Gruppen ging es sehr spannend zu und bei Punktgleichheit mussten oft die Treffer die Plätze mitentscheiden. Als Sieger dieser Veranstaltung ging die Fitnessgruppe hervor, die sich im Finale gegen Kegeln I durchsetzte.

1. Sieger Fitnessgruppe, vor Kegeln I, Handball I, BSA über 80 Jahre, Badminton II, Kegeln II, Basketball, Badminton I, Handball III, Handball II, Vorstand, Volleyball, Badminton III, Fußball, Gesundheitssport Männer, Reha-Sport Frauen.



Bei der Vereinsmeisterschaft und dem Glücksbosseln schaffte Editha Ruge das Double und konnte beide Pokale in Empfang nehmen.

Die Sportabzeichen in Gold konnte Editha Ruge 18. Mal und Bernhard Mahler zum 37. Mal wiederholen.

Wir würden uns auch über neue Mitglieder sehr freuen und unsere Übungsabende sind jeden Montag von 20.00 – 22.00 Uhr.

Mundharmonika-Akkordeon Club von 1938

Leiter dieser musikalischen Gruppe war der Lehrer Eduard Raab. Werner Schlüter und Bernhard Mahler sind auch die Mitbegründer der Behindertensport Abteilung im TSV.



*v.l. hintere Reihe: Helmut Backhaus, Hermann Gehlken, Hinrich Alpers, Hinrich Ringe
v.L. Mitte: Wilhelm Gehlken, Bernhard Mahler, Christel Backhaus, Hans Gehlken, Johann Matthias,
Klaus Matthias, Heinrich Rugen
v.L. vorne: Gustav Schulz, Walter Neu, Werner Schlüter, Flathmann*

Ich wünsche allen Spielern auch für die nächste Saison alles Gute.

Euer Bernhard Mahler



MELATEK

LACKIERUNG / MONTAGE / SERVICE

MELATEK GMBH HINDENBURGSTRASSE 8a D-27442 GNARRENBURG
T (04763) 9396-0 F (04763) 9396-20 WWW.MELATEK.DE

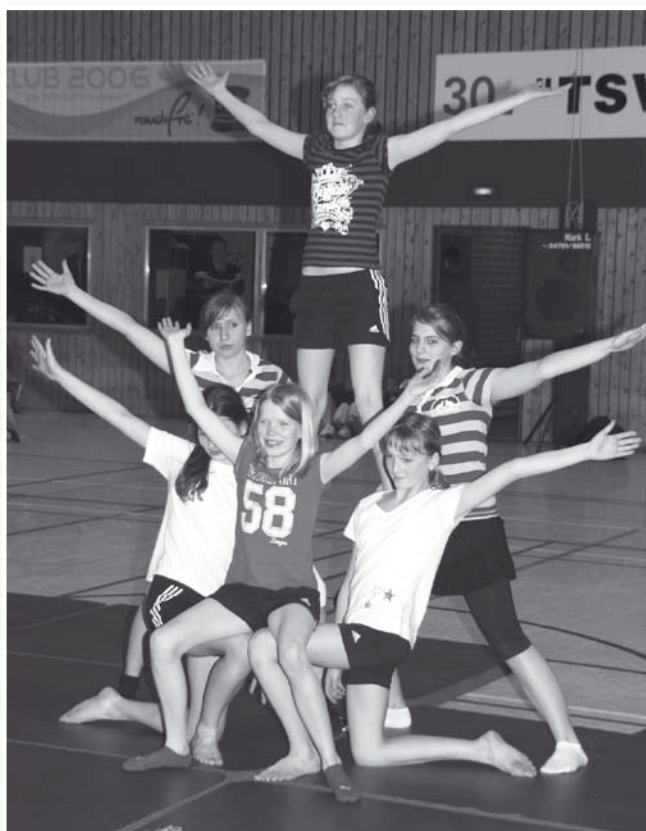
Bilder vom 30. Hallensportfestes des TSV Gnarrenburg



Eltern-Kind-Gruppe "Das macht Spaß"



Kinderturnen mit: "Wir balancieren"



TSV-Turngruppe: "Four Spotlights!"



Spielerische Erwärmung der Leichtathleten



Tanzmäuse als "Die Cowgirls"



Die TSV-Spätlese ist "Immer auf Achse!"



"The Black Angels" von Timbaland



TSV Karate mit Weiß bis Schwarz



Ulla und Stefan tanzen Standard



Handball-Minis mit Training und Spiel

Abteilung Fußball

.....entscheidend ist auf'm Platz!

Der alte Spruch war diese Saison für die Fußball-Abteilung maßgebend. Nachdem man bei der Europameisterschaft wieder mal gesehen hat, was allein der Wille beim Fußball ausmacht – und natürlich das Glück auf der richtigen Seite, meistens auf der deutschen – müssen wir konstatieren, dass nur „schön“ Spielen (alle Holländer mal weghören) meistens nicht ausreicht um erfolgreich zu sein (abgesehen von den Portugiesen).

1. Herren

Diese Saison hat sich unsere Erste Herrenmannschaft sicherlich nicht mit Ruhm bekleckert, was das „Schönspielen“ anbelangt. Nachdem man die ganze Saison um den Abstieg aus der Bezirksliga kämpfen musste und es zum Schluss auch so aussah, als wenn der Fußball-Gott nicht aus Gnarrenburg kommen würde – so hat es die Mannschaft von Thomas Fenslau am Ende doch geschafft die Bezirksliga zu halten - Sie waren tot und sind wieder auferstanden. Keiner hätte mehr einen Pfifferling auf die Erste gesetzt – für jeden war klar: „Die Erste steigt ab.“ Aber wo ein Wille ist, ist auch ein Nichtabstieg.

Zur Konstellation am letzten Spieltag:

Man stand auf dem vorletzten Platz und konnte nur noch den viertletzten Platz, der zur Relegation berichtete, erringen. Dazu mussten die direkten Kontrahenten ihre Spiele verlieren und Gnarrenburg gegen den derzeitigen Erstplatzierten (Etelsen) gewinnen. Leichter gesagt als getan. Der Gegner hatte schon den Sekt kaltgestellt (bei einem Sieg wären sie Meister), sind mit 2 Fanbussen angeeiert. Die Staffelleiterin hatte schon die Meisterschale dabei gehabt. Es konnte nur einen Sieger geben.....

.... und am Schluss gewinnen immer die Deutschen...

Das Spiel endete 5:0 – aber nicht für Etelsen. Unsere 1. Herren hatte das Spiel ihres Lebens gemacht (dagegen war Deutschland gegen Portugal ein Witz) und den Gegner in „Grund und Boden“ gespielt. Sowas hat die Welt noch nicht gesehen. Der Gegner war völlig konsterniert. Nach dem Spiel war dann die Freunde richtig groß, als die Ergebnisse der direkten Kontrahenten kamen. Alle verloren! - Gnarrenburg hatte den Relegationsplatz geschafft. Als Dank für den Sieg gab es vom Zweitplatzierten (Osterholz) ein Taxi mit Getränken, da Osterholz jetzt die Meisterschaft errungen hatte.

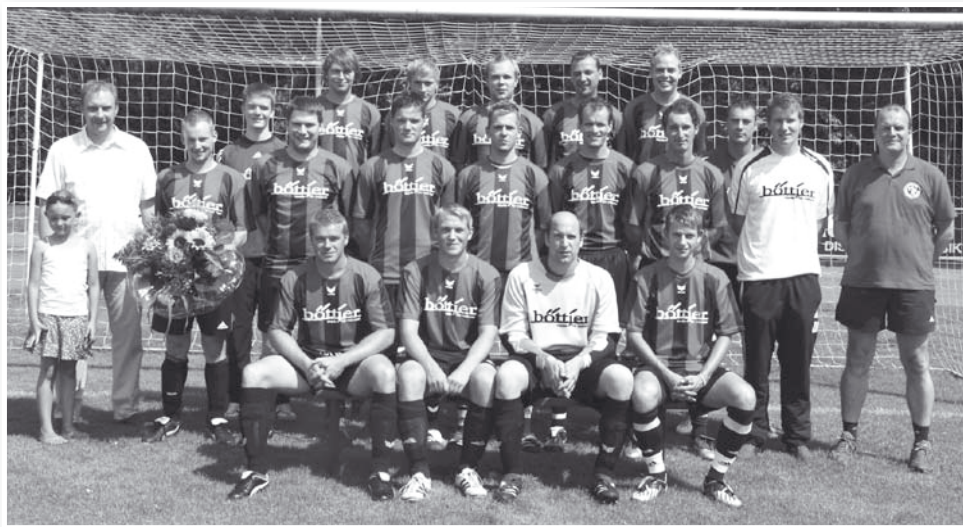
Das erste Relegationsspiel fand in Hassendorf statt. Gegner war der FC Walsede (Zweitplatziertes aus der Kreisliga ROW). Unsere Erste fand an diesem Tag überhaupt nicht ins Spiel, man merkte ihr die Nervosität und die Unsicherheit an – es stand ja auch viel auf dem Spiel - bei einer Niederlage wären sie endgültig aus der Bezirksliga abgestiegen. Am Ende setzte sich doch die individuelle Klasse durch und man gewann knapp mit 3:2. - die erste Hürde war also genommen. Eine Woche später gab's dann das Endspiel gegen Barisspor Osterholz (Vizemeister Kreisliga OHZ). Der Gegner hatte sein Relegationsspiel ebenfalls gewonnen. Vor ca. 400 Zuschauern wurde das Spiel in Wallhöfen ausgetragen. Beide Teams schenken sich nichts. Es

wurde verbissen gekämpft, wobei es nie unfair zur Sache ging. Barisspor entpuppte sich als der schwere Gegner, der durch technische Fertigkeiten glänzte, ohne provokativ zu sein. Am Ende behielten die Gnarrenburger mit 3:2 (nach Verlängerung) die Oberhand und besiegelten damit den „Nichtabstieg“ aus der Bezirksliga. Ein wirklich großer Kraftakt, den die Mannschaft letztendlich vollbracht hat, und der wieder mal zeigt. „Wo ein Wille ist, ist auch ein Nichtabstieg!“

Wenn diese Leistung und dieser Wille nächste Saison auch wieder „abgerufen“ werden kann (hört sich blöde an, sagt man heute aber so) – dann müsste die Erste nächste Saison die Klasse „auch“ halten können.

Mit Andreas Grimm kommt ein alter Bekannter wieder zurück in die Elf und die ehemaligen A-Jugendlichen (Gerdau, Grodewald, Harder, Wellbrock, van Os, Becker) bekommen sicherlich auch ihre Chance, sich an das Niveau der Bezirksliga ranzutasten.

Wünschen wir der 1. Herren alles Gute, damit es nicht wieder zu so einem „Kraftakt“ kommen muss.



neue Trikots für die Saison 2008/2009 vom Herrenausstatter Böttger

2. Herren

Unsere 2. Mannschaft hatte diese Saison mal wieder mit Personalsorgen zu kämpfen. Mit Hängen und Würgen wurde die 1. Kreisklasse gehalten (12. Platz). Nach anfänglichen guten Spielen und entsprechenden Punktgewinnen, wurde der Spielerkader aufgrund von Verletzungen und temporären Abgaben von Spielern an die Erste immer dünner. Die Folge war, dass ohne die Mitwirkung von Spielern der Alten Herren und der S-40 der Spielbetrieb nicht aufrecht erhalten werden konnte. Vielen Dank für das Engagement dieser Spieler. Ohne euch hätte es keine zweite Mannschaft mehr gegeben – was das „Aus“ des gesamten Herrenfußball bedeutet hätte: Die A-Jugendlichen würden woanders spielen, die Erste hätte

keinen Unterbau mehr, die JSG-Arbeit im TSV wäre überflüssig, usw... Die Szenarien sind zwar hypothetisch aber aus meiner Sicht spiegeln sie den potenziellen worst-case realistisch wieder. Nichtsdestotrotz hat die Mannschaft von Mirko Böttjer das Ziel erreicht und geht die nächste Saison wieder optimistischer zu Werke. Mit den schon o.g. ehemaligen A-Jugendlichen kommen adäquate Spieler dazu, gleichzeitig bekommen wir von außerhalb noch 3 weitere Spieler. Der Grundstein zum weiteren Fortbestand der Zweiten ist gelegt – die Verjüngungskur kann losgehen – damit dann auch die „Alten Säcke“ in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen können;-).

In der 1. Kreisklasse spielen nur 2 zweite Mannschaften. Daran sieht man wie schwer es für unser Team ist überhaupt die Klasse zu halten, unabhängig von den Personalsorgen. Freuen wir uns zukünftig auf Spiele gegen den TSV Karlshöfen, der mit seinem Neu-Trainer Heinz Vagts sicherlich oben mitspielen wird. Heinz hatte als Co-Trainer unserer 1. Herren um „Auflösung“ seines Vertrages gebeten. Viel Erfolg und alles Gute!

Alte Herren

Die Alte Herren hat es dieses Jahr „leider“ wieder nicht geschafft, die Meisterschaft zu erringen. Ungeschlagen(!!) blieb am Ende der undankbare 2. Platz in der Kreisklasse. Lange Zeit führend – war es die Vielzahl von Unentschieden, die die Meisterschaft gekostet hat. 2 Punkte mehr und Anderlingen wäre auf den 2. Platz verwiesen worden. Die Mannschaft von Rainer Huntemann und Maik Müller überzeugte durch mannschaftliche Geschlossenheit und den Willen, die Spiele gewinnen zu wollen. Letztendlich war vielleicht die „Doppelbelastung“ einiger Spieler – mussten in der Zweiten aushelfen – ausschlaggebend für die Vizemeisterschaft. Danke an Romüllio und Hunti, dass ihr die Zweite mit eurem Engagement unterstützt habt. Ihr wisst ja, in der Zweiten lauern die Talente für die Alten Herren;-). In den nächsten Jahren werden viele Spieler (altersbedingt) in die S-40 wechseln. Ich hoffe ja, dass dann auch genügend „junge“ Talente nachrücken.



Die Alte Herren Mannschaft nach dem letzten Spieltag in Elm

S-40

Das Aushängeschild dieser Saison ist sicherlich unsere S-40 Mannschaft. Der jährliche Kampf gegen Oste-Hamme wurde diese Saison gewonnen; die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse errungen. Herzlichen Glückwunsch! Das Team von Horst Witte überzeugte durch spielerische Klasse und holte sich ungeschlagen und mit nur 9 Gegentoren den Titel.

Die 3 Meister der Kreisklassen (Nord, Süd, Mitte) haben dann den „Kreismeister“ ausgespielt (jeder gegen jeden). Das erste Spiel bestritt unsere S-40 gegen Heeslingen, die klarer Favorit waren. Am Ende hieß es 1:1 Unentschieden. Da Heeslingen schon vorher gegen Rotenburg mit 1:0 gewonnen hatte, musste im letzten Spiel unser Team mit 2 Toren Differenz gewinnen, ein 2:0 hätte also gereicht. Mit diesen Vorgaben ging man ins Matsch. Es entwickelte sich ein Spiel auf ein Tor. Der Ball wollte und wollte einfach nicht ins Tor der Rotenburger. Am Ende gab es ein 0:0 und somit war Heeslingen der glückliche Gewinner der Kreismeisterschaft.

In der nächsten Saison gibt's dann den nächsten Anlauf. Junge „Talente“ aus der Alten Herren rücken von unten nach.



Hinrich Katt GmbH

ZIMMEREI · HOLZRAHMENBAU

- ▶ SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ▶ LOHNABBUND
- ▶ INNENAUSBAU
- ▶ FACHWERKHÄUSER
- ▶ ALTBAUSANIERUNG

Augustendorf 13 a · 27442 Gnarrenburg

Tel.: 047 63/60 18 · Fax: 047 63/80 04

E-Mail: info@zimmerei-katt.de

Internet: www.zimmerei-katt.de

**Der Partner für Vereine,
Clubs und Institutionen.
Wir richten Veranstaltungen,
Feste und Jubiläen aus.**



**Partyservice, warm und kalt · Hochzeitsfeiern · Pfannenessen
Suppenküche · Geschirverleih · Partyzelte und Getränkeservice**

Fleischerfachgeschäft Friedrich Wilhelm Topp

Gnarrenburg, Hindenburgstr. 11, Tel. 0 47 63 / 2 10 · Bremervörde, Alte Str. 90, Tel. 0 47 61 / 7 48 08 00

S-50

Da die Anzahl von Spielern in der S-40 entsprechend groß ist und zukünftig immer größer wird, wurde eine S-50 Mannschaft (Spielgemeinschaft: Gnarrenburg, Karlshöfen und Oste-Hamme) unter der Leitung von Heinz Vagts ins Leben gerufen. Diese spielt wochentags im Kreis Verden. Über deren Entwicklung berichte ich dann im nächsten Heft.

Trainer*/Betreuer

Es fehlen immer noch Trainer und Betreuer – besonders im Jugendbereich - die sich im Verein (TSV) engagieren. Die fußballerische Qualität der Herrenmannschaften ist eng mit der Qualität der Jugendtrainer verbunden. Bisher hat sich die Jugendarbeit immer ausgezahlt; Spieler wurden in den Herrenbereich integriert.

Wenn auch zukünftig diese „Qualität“ vorhanden sein soll, muss auch weiterhin eine gute fußballerische Ausbildung im Jugendbereich gewährleistet werden; dieses kann später nicht mehr aufgeholt werden.

Also alle, die meinen, „wir „rumpeln“ uns im Fußball zu Tode“ oder „früher war alles besser“, bitte melden und selber Verantwortung übernehmen. Sollen wir denn Kinder nach Hause schicken, nur weil wir keine Trainer/Betreuer haben? Ich höre immer wieder: „Ich habe keine Zeit!“ – nun, wer hat die heutzutage schon. Da Zeit ja bekanntlich kostbar ist, wird es irgendwann dazu kommen, dass wir unsere Trainer/Betreuer bezahlen müssen. Um das finanzieren zu können, kann sich jeder denken, was passiert.

Ich will hier keine weiteren Hypothesen aufstellen, aber irgendwann können die Aufgaben im Verein nicht mehr nur von denjenigen getragen werden, die sich zurzeit die Zeit nehmen.

*) Auszug aus Wikipedia:

Im Sportbereich ist ein Trainer die Person, die Einzelsportler oder eine Mannschaft strategisch, technisch und fitnessmäßig anleitet. Er bestimmt den Trainingsablauf, die Mannschaftsaufstellung und die Strategie beim Spiel bzw. Wettkampf. Trainer im Profisport (z.B. Fußballtrainer) unterliegen einem hohen Erfolgsdruck und werden bei länger ausbleibenden Erfolgen oft ausgewechselt.

*) Moderne Übersetzung;-)

Im Sportbereich ist ein Trainer die Person, die eine Mannschaft organisiert, motiviert und bei Laune hält. Er hört sich an, was jeder zu sagen hat, versucht es allen recht zu machen und rechtfertigt sich jederzeit, warum er dieses oder jenes gemacht hat. Trainer unterliegen einem hohen seelischen Druck und werden langfristig immer kompromissbereit sein müssen.

Jens Stelljes

- Fußball-Obmann -

„Pluspunkt Gesundheit“ für den TSV Gnarrenburg

Monika Oelmann und Renate Willen stehen für qualifizierte Bewegungsangebote

„Der TSV Gnarrenburg darf weitere zwei Jahre offiziell Gesundheitssport anbieten.“ Mit diesen Worten überreichte Gerda Buck, die Gesundheitsbeauftragte des Turnkreises Rotenburg, dem TSV-Vorsitzenden Helmut Riggers das Zertifikat „Pluspunkt Gesundheit“ und „Sport pro Gesundheit“. Möglich wurde die Auszeichnung durch die beiden Übungsleiterinnen Monika Oelmann und Renate Willen, die sich ständig fortbilden und so dafür sorgen, dass der TSV Gesundheitssport anbieten kann.

Gerda Buck erinnerte daran, dass der TSV Gnarrenburg vor einigen Jahren das Gesundheitssiegel bekommen hatte, dieses aber in einem zweijährigen Rhythmus immer wieder neu beantragt werden muss. „Monika und Renate haben eine Menge Zeit und Energie in ihre Ausbildung investiert, um den Mitgliedern Übungsstunden mit besonders qualifizierten gesundheitssportlichen Inhalten anzubieten“, betonte Gerda Buck. Belohnt wurde dies mit der Auszeichnung „Pluspunkt Gesundheit“ des Deutschen Turnerbundes sowie „Sport Pro Gesundheit“ der Bundesärztekammer.

Der TSV-Vorsitzende Helmut Riggers zeigte sich erfreut über die Auszeichnung und dankte Renate Willen und Monika Oelmann für deren Engagement zu Gunsten des Gesundheitssports. „Qualität setzt sich durch und wird immer mehr gefordert. Für das Image des Vereins ist das wichtig. Mit dem Gesundheitssiegel sind wir auf dem richtigen Weg“, ist sich der Vorsitzende sicher.

Das Gütesiegel wird für gesundheitsfördernde Bewegungsangebote vergeben. Sinn und Zweck ist es, die Qualität von Gesundheitssportangeboten in den Vereinen langfristig zu sichern. Gerda Buck betonte, in diesem Zusammenhang, dass dies eine große Auszeichnung sei. Renate Willen und Monika Oelmann bekamen für ihre Mühen ein T-Shirt und eine Urkunde überreicht. „Viele Krankenkassen erkennen das Siegel als qualifizierte Maßnahme zur Primärprävention an. Mitglieder haben die Möglichkeit, sich einen Teil der Kurskosten zurückerstatten zu lassen. Bei einigen Krankenkassen ist das Angebot darüber hinaus in das Bonusprogramm aufgekommen worden“, erklärte Gerda Buck. Helmut Riggers kritisierte, dass sich Krankenkassen teilweise mit der Zurückerstattung der Kosten schwer täten.

Als qualifizierte Übungsleiterinnen erhalten Monika Oelmann und Renate Willen die Auszeichnung für folgende Angebote: Sturzprophylaxe in der Prävention für Ältere, Herz-Kreislauf-Training, Wirbelsäulengymnastik, Gesundheitssport für Ältere und Trockengymnastik.

Gerda Buck ließ nicht unerwähnt, dass der TSV Gnarrenburg zu den 36 Pluspunkt-Vereinen im Turnkreis Rotenburg gehört. Sie machte darauf aufmerksam, dass das Qualitätssiegel erneut für zwei Jahre Gültigkeit besitzt und danach aufgefrischt werden muss.

Neben den bereits bestehenden Gesundheitsangeboten wird der TSV Gnarrenburg nach den Sommerferien zwei zusätzliche Gesundheitskurse anbieten. Dienstag, 2. September, findet von 9.15 bis 10.15 Uhr ein Kurs „Sturzverhütung im Alter“ und von 10.30 bis 11.30 Uhr ein Kurs „Herz-Kreislauf-Training“ statt. Beide Kurse laufen über zwölf Wochen und finden in der Halle in der Hermann-Lamprecht-Straße statt.

Weitere Informationen gibt es bei Renate Willen (Tel. 04763/7250).



Die Gesundheitssportbeauftragte des Turnkreises, Gerda Buck, überreichte Gnarrenburgs Übungsleiterinnen Renate Willen und Monika Oelmann sowie dem TSV-Vorsitzenden Helmut Riggers (von rechts) die Gütesiegel-Urkunden.

URKUNDE

Auszeichnung für das/die qualifizierte/n Angebot/e des

TSV Gnarrenburg 1891 e.V.

SPORT PRO GESUNDHEIT
Pluspunkt Gesundheit
Gesundheitsfördernd

Spezialität von der Bundeskonvention zum Deutschen Olympischen Sportbund über Deutsche Turnverbände und der Deutschen Schwimm-Union

Gültigkeitsraum: **30.06.2010**

Angaben: **Sturzprophylaxe in der Prävention für Ältere**
Übungsleiter/in: **Renate Willen**

präv. Herz-Kreislauf-Training 50+ für Neu- u. Wiedereinsteiger	Renate Willen
präv. Wirbelsäulengymnastik 40+ Gesundheitssport für Ältere	Renate Willen

Helmut Riggers Präsident Deutscher Turnverband
Gerda Buck Präsident Deutscher Turnverband
Renate Willen Präsident Deutscher Turnverband
Monika Oelmann Präsident Deutscher Turnverband

SPORT PRO GESUNDHEIT
Pluspunkt Gesundheit. DTB
Gesund & fit im Wasser

Qualitätssiegel

TSV Gnarrenburg 1891 e.V.

Für herausragende Leistungen im Bereich Gesundheitssport und qualifizierte Vermittlung gesundheitsfördernder Bewegungsangebote an seine Mitglieder verleiht man diesem Verein das Qualitätssiegel Pluspunkt Gesundheit. DTB.

Der Verein erfüllt die vom Deutschen Turnbund festgelegten Qualitätskriterien für rehabilitative Vereinsangebote.

Gültigkeitsraum: **bis 30.06.2010**

Wirbelsäulensport (Reha)	Monika Oelmann
Trocknungsmatik (amb. Funktionstraining)	Monika Oelmann

Helmut Riggers Präsident des Deutschen Turn-Bundes
Gerda Buck Präsident des Deutschen Turn-Bundes

TSV Gnarrenburg

Neuer Gesundheitskurs Sturzverhütung im Alter

Dieser Kurs findet ab dem 2.Sept.2008 immer
Dienstags von **9.15 Uhr bis 10.15 Uhr** in der
Halle an der Hermann-Lamprecht-Straße statt.

Jeder kann fit bis ins hohe Alter sein,
dieser Kurs soll Ihnen helfen:

- Mobil zu bleiben
- selbstständig sein
- Stürze zu vermeiden

Jedes Sturzereignis hat für die Betroffenen selbst, aber
auch für die Angehörigen weitreichende Folgen.
Statistiken belegen, das etwa ein Drittel aller über
65 Jährigen mindestens einmal im Jahr stürzen.
Bei Stürzen im Alter spielen meist mangelnde
Bewegungskoordination und verlangsamte
Reaktionsfähigkeit eine Rolle. Hier können sie aktiv
vorbeugen. **Bei regelmäßiger Teilnahme, erstatten
ihnen viele Krankenkassen 80% der Kursgebühren.**



Anmeldung und
Informationen erhalten sie
unter Tel.04763/7250.

NEUE KURSANGEBOTE

AB DEM 02.09.08

NEUE KURSANGEBOTE

AB DEM 02.09.08

Gnarrenburg

Neuer Gesundheitskurs Herz-Kreislauf-Training

Dieser Kurs findet ab dem 2.Sept.2008 immer
Dienstags von **10.30 Uhr bis 11.30 Uhr** in der
Halle an der Hermann-Lamprecht-Straße statt.

**Runter vom Sofa – mit Spaß aktiv
bewegen ? Dann sind sie hier richtig.**

Regelmäßiges Ausdauertraining verhindert die
Entstehung von Risikofaktoren, wie Bluthochdruck,
Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht, Herzinfarkt
und Diabetes mellitus. Das Ausdauertraining ist ein
natürlicher Ausgleich gegen den zunehmenden
Alltagsstress. Es kann Stresseinflüsse abbauen oder sie
in ihrer Wirkung auf den Organismus vermindern.
Dieser Kurs soll vorrangig für Neueinsteiger sein.
**Bei regelmäßiger Teilnahme, erstatten ihnen viele
Krankenkassen 80% der Kursgebühren.**



Anmeldung und
Informationen erhalten sie
unter Tel. 04763/7250.

HALLO!!!

Wir sind die Mini's der Handballabteilung und im Alter von 5-8 Jahren.



*hintere Reihe: Joost Schreiber, Antonia Gauwelm, Charlotte Garms, Svenja Rüggebrecht, Flemming Huckauf, vordere Reihe: Finja Schnarbelt, Collin Betke, Henrik Wintjen, Jellste Wellbrock
Es fehlt: Malin Eberwein*

Durch den Wechsel der ältern Kinder in die E-Jugend, sind wir nur noch eine kleine Gruppe und freuen uns auf jeden, der sich für den Handballsport interessiert und sich gerne mal unserer Training Montag's von 15:30-17:00 Uhr angucken möchte.

Die Ziele meiner Gruppe sind, dass

- die Kinder Sport treiben können.
- sie durch Spiele den Umgang mit Bällen kennen zulernen.
- sie Erleben, wie es ist in einer Mannschaft zu spielen.
- sie sich für den Handballsport begeistern lassen.

Da es beim Handball keine G+F- Jugend Mannschaften gibt, müssen die Kinder ihre ersten Handball Erfahrungen auf Minispielfesten machen. Bei einem Minispielfest wird auf kleinen Spielfeldern mit 4(Spieler/innen)+1(Torwart) gespielt. Die Mannschaften werden in Anfänger und Fortgeschritte eingeteilt.

Weil so ein Minispielfest immer ein aufregendes Ereignis für die Kinder ist, haben wir auch

schon 4 mal in Gnarrenburg ein solches ausgerollt. 14 Mannschaften (ca. 140 Kinder) aus dem gesamten Kreis Bremervörde/Stade kommen dann zu uns um zu zeigen, wie viel sie schon wieder dazugelernt haben.

Ohne die Unterstützung aus unserer Handballabteilung, der Eltern und die Lebensmittel Spenden von „WIR“ Geschäften würde ich so ein Fest gar nicht organisiert bekommen.
DANKE!!!



Alle Teilnehmer vom Minispielfest

TSV Gnarrenburg Abteilung „Lauftreff“



*v.l.n.r.: H. Böttjer, H. Hildebrandt, A. Wöbltjen, S. Nebring, B. Mühlmann, O. Erich,
H. Lubes, R. Rimkus, Y. Biefeld-Brünjes, C. Hilbers, D. Settmann
Es fehlen: W. Stelljes, R. Slokker, H. Gerschler, J. Röhrs, B. Misfeldt, F. Bargmann,*

Der Lauftreff trifft sich jeden Mittwoch um 18.30 Uhr am Sportplatz „Brilliter Weg“ zu einem gemeinsamen Trainingslauf.

Wir freuen uns über jeden Läufer/Läuferin der/die den Weg zu uns und zu dem Laufsport finden. Wir trainieren in verschiedenen Leistungsgruppen, sodass jeder bei uns teilnehmen kann.

In diesem Jahr haben wir auf den Ergebnisdienst verzichtet und stellen wieder ein Athleten vor und ein gemeinsames, herausragendes Ereignis.

Was muss ich tun um zu Laufen?

1. Freude haben an der Bewegung
2. Keine gesundheitlichen/orthopädischen Einschränkungen (Arzt befragen).
3. Die richtige Ausstattung besorgen (Fachgeschäft, wir beraten gerne wo Ihr gut beraten werdet).
4. Spaß, gemeinsam mit uns zu Laufen

Was bringt mir das Laufen? Ein kleines Rechenbeispiel:

	Herzschlag Untrainiert (75 Schläge/Minute)	Herzschlag Trainiert (60 Schläge/Minute)
Pro Stunde	4500	3600
Pro Tag	108.000	86.400
Pro Monat	3.240.000	2.592.000
Pro Jahr	38.880.000	31.104.000
10 Jahre	388.880.000	311.040.000
30 Jahre	1.166.400.000	933.120.000

Sie ersparen dem Herzen 233.280.000 Schläge in 30 Jahren Ausdauertraining!!!

Laufen entspannt

Schon 20 bis 30 Minuten genügen, um ein Gefühl der Frische aufkommen zu lassen, Sie fühlen sich entspannt und trotzdem voller Energie. Tagsüber sind Sie länger fit, dynamisch und konzentriert.

Kalorien verbrennen

Laufen ist die optimalste Art, Kalorien zu verbrennen und ist anderen Sportarten in dieser Hinsicht teilweise deutlich überlegen. Der Grund: Bei jedem Laufschrift wird das eigene Körpergewicht transportiert, ohne Hilfsmittel oder Hebel wie z.B. beim Radfahren, Inline Skating oder Eislaufen. Bei diesen Sportarten ist viel weniger Reibungswiderstand zu überwinden. Deshalb dauert es länger, bis ähnliche Brennwerte wie beim Laufen erreicht werden.

Trainingsplan für absolute Laufanfänger

1. WOCHE	2. WOCHE	3. WOCHE	4. WOCHE
Montag 20 min. zügiges Gehen	Montag 30 min. zügiges Gehen	Montag 5 x 2 min. laufen/ 2 min. gehen	Montag 4 x 3 min. laufen/ 2 min. gehen
Mittwoch 20 min. zügiges Gehen	Mittwoch 30 min. zügiges Gehen	Mittwoch 4 x 3 min. laufen/ 2 min. gehen	Mittwoch 3 x 4 min. laufen/ 2 min. gehen
Samstag 20 min. zügiges Gehen	Samstag 30 min. zügiges Gehen	Samstag 5 x 2 min. laufen/ 2 min. gehen	Samstag 4 x 3 min. laufen/ 2 min. gehen

Die Pläne für die nächsten 8 Wochen findet Ihr unter: <http://www.runnersworld.de/d/84179>
Fragen beantworten: Ralf Rimkus Tel.: 04763-77 49 • Thomas Heinrichs Tel.: 04763-6 20 85

Sportlerportrait



Name: Andreas Wöhljtjen

Alter: 33

Wohnort: Gnarrenburg

Familienstand: ledig

Sternzeichen: Widder

Beruf: gelernter Heizungsbauer, jetzt bei Airbus in Bremen im Flugzeugbau tätig.

Sportart: Laufen

Hobbys: Laufen, Plattdeutsches Theater, Fahrrad fahren, Heimwerken, Haus und Garten

Liebessessen: Zigeunerschnitzel und alles mit Nudeln

Liebingsgetränk: Wasser und Fruchtsäfte

Stärken: Wille, Strebsamkeit, Hartnäckigkeit

Schwächen: manchmal zu sehr nachgiebig

Hallo liebe Sportler – innen und Leser vom TSV Aktuell,

heute möchte ich mich den Lesern des "TSV Aktuell" vorstellen und ein wenig von mir, meiner Motivation und Sportart erzählen.

Also, wie oben geschrieben, mein Name ist Andreas Wöhljtjen und ich betreibe seit ca. 3 Jahren nun aktiv die Sportart laufen im Lauftreff des TSV. Durch meine Eltern bekam ich den ersten Kontakt zum Sport beim SV Kuhstedtermoor. Dort war im Jahr 1982 eine kleine aber feine Leichtathletiksparte und fortan fand an einem Tag in der Woche das Training statt, wo ich meine Energien als 7jähriger Junge austoben konnte. Das war der Einstieg in die Leichtathletik. 1988 wurde aus Mitgliedermangel die Abteilung geschlossen, so dass ich mich nach einer anderen Sportart umsehen musste.

Nach mehreren Jahren in anderen Sportarten, davon ca. 15 Jahre Handball im TSV Gnarrenburg, bin ich zur Lauferei gekommen. Für 1 Jahr war ich dann für den TSV Karlshöfen auf Laufveranstaltungen unterwegs. Ohne große Vorbereitung lief ich dann am 1. August 2004 in Wellen bei Beverstedt, für den TSV Karlshöfen, meinen ersten Wettkampf – einen Marathon! Ich sag euch, macht das bloß nicht nach. Das ist das Fazit was ich danach gezogen hab und jeder der so etwas Mal machen möchte sollte sich 1 Jahr der Vorbereitung nehmen. Dieser erste Marathon wird für immer in meinem Hirn eingebraunt sein und nicht nur weil es so heiß war an diesem Augusttag, sondern weil es die wohl einsamste Strecke auf dem ganzen Marathonzirkus ist. Am Ende durfte ich mich aber über die Zeit von 4:28:47 Stunden, heil ins Ziel angekommen und nicht letzter geworden zu sein, freuen. Durch den Ummelauf in Hepstedt bekam ich den ersten Kontakt zu Ralf Rimkus und den anderen Läufern aus dem TSV. So entschloss ich mich den Lauftrefflern aus Gnarrenburg anzuschließen.

Auch hier war die Integration in die Gruppe kein Problem. Seit dem Tag laufe ich nun für den TSV und habe mich, so denke ich persönlich, ganz gut weiter entwickelt. Von anfänglichen Zeiten über die 10 km in 42 Minuten, bin ich nun in den 36 Minutenbereichen angekommen. Doch bei all dem Training ist immer noch der Spaß im Vordergrund, den nur wer sich den Spaß am Laufen erhält, ist auch motiviert sich den nächsten Aufgaben zu stellen.

Mit 11 Wochen Vorbereitungszeit mit 6 Einheiten pro Woche habe ich mich letztes Jahr, für meinen 2. Marathon in Bremen vorbereitet. Dort konnte ich mit 3:07 Stunden eine hervorragende Zeit laufen und war als 76. „Marathonist“ im Ziel an der Stadthalle angekommen. Das war schon eine tolle Sache und war ein großes Erlebnis. Mit diesen Erfolgen geht es nun darum die nächsten Aufgaben anzupacken.

Als großes Ziel steht wieder der Bremen-Marathon Ende September auf dem Programm. Bis dahin möchte ich noch einige Vorbereitungsläufe machen, um fit die 42,195 km angehen zu können. Bis dahin werde ich hoffentlich gesund bleiben, um auch weiterhin diesem tollen Hobby nachgehen zu können, denn es gibt nichts besseres, als nach einem schweren Tag die Laufschuhe anzuziehen und die Welt bei einem langen Lauf rund um sich zu vergessen, befreit durch zu atmen und Kraft für den nächsten Tag zu sammeln.

Einen Grund warum Läufer immer schneller werden wollen und woher sie Ihre Motivation nehmen, auch den nächsten Läufer einzuholen, liegt wohl in dem folgenden Satz:

„Trete nie in die Fußstapfen des vor Dir Laufenden, denn dann wirst Du nie Überholen!“

Mit diesen Worten möchte ich meinen Bericht beenden und mich auch bei all meinen Lauftrefffreunden recht herzlich für die herzliche Aufnahme in der Gruppe, die vielen Tipps und auch den „Motivationsgesprächen“ bedanken, den ohne Euch würde es nicht so viel Spaß machen. Wenn auch jeder für sich selbst laufen muss, so ist es immer wieder schön in einer Gruppe diesem Hobby nachgehen zu können und aufgefangen zu werden.

Den Lesern, den Sportlerinnen und Sportlern und dem Vorstand wünsche ich weiterhin viel Erfolg, bei der Ausübung ihrer Sportart und den sich stellenden Aufgaben, getreu dem Motto: Steht's einen Schritt nach dem anderen tun.

Sportliche Erfolge

Datum	Disziplin	Platzierung	Zeit
30.09.2007	Marathon	13. Platz M30	03:07:36 Std
06.04.2008	Halbmarathon	7. Platz M 30	01:24:10 Std
18.05.2008	10 km Straße	1. Platz, Gesamtsieger	36:22 Min
15.05.2008	10000 m Bahn	1. Platz AK 30	37:13 Min
12.06.2008	5000 m Bahn	1. Platz AK 30	17:41 Min

Mit sportlichen Grüßen
Andreas Wöhlhjen

TSV Gnarrenburg Lauftreff beim 24 Stunden Lauf in Schenefeld

Bericht von Thomas Heinrichs

Am 21./22. Juni 2008 fand in Hamburg Schenefeld der dritte 24 Stunden Lauf des SV Blau Weiß Schenefeld statt.

Nur alle zwei Jahre gibt es für die Teams und Einzelläufer die Gelegenheit an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Ein riesiger Aufwand wird vom Verein betrieben. Mehr als 200 Helfer waren im Einsatz und kümmerten sich um die Sicherheit und das leibliche Wohl der Läufer und Läuferinnen. Der TSV Gnarrenburg war bisher bei jedem 24 Stunden Lauf in Schenefeld dabei und so machte sich auch in diesem Jahr eine acht Personen starke Truppe auf den Weg nach Schenefeld. Am Samstag, pünktlich um 12.00 Uhr, fiel der Startschuss. Der Gnarrenburger Staffelläufer Werner Stelljes ging auf die erste 1953 Meter lange Runde. Nach jeder absolvierten Runde wurde der oder die nächste Läufer/in auf die Strecke geschickt. Tempo machen hieß die Devise.

Schon früh am Nachmittag liefen sich drei Teams einen kleinen Vorsprung heraus. Mit dabei auch der "Moorexpress" aus Gnarrenburg, wie sich das Team nannte. Jeder der acht Gnarrenburger lief hart am Limit. Am Nachmittag kamen die ersten Zweifel auf. Thomas Heinrichs: "Ich hab schon Oberschenkel, wie soll das gut gehen?" (Anmerk. Der Red.: der Muskel hat zugemacht) Aber es ging gut. Runde für Runde wurde in sehr hohem Tempo gelaufen. Bis 21.30 Uhr wurde die Außenrunde über 1953 m gelaufen. Aus Sicherheitsgründen wurde danach nur die Stadionrunde mit 400m gelaufen. Um 23.00 Uhr war für die Staffelläufer Andreas Wöhljtjen, Simone Nehring, Heike Lubes und Thomas Heinrichs eine fast drei stündige Pause angebrochen. Nachdem zum ersten Mal richtig gegessen und geduscht werden konnte waren sogar noch 90 Minuten Schlaf drin. Um 2.40 Uhr in der Nacht kam der Weckdienst. Die anderen vier Gnarrenburger Läufer schmachteten nach einer Pause.

Olaf Erich, Werner Stelljes, Ingo Behrens und Helmuth Böttjer hatten in der Nacht gute Arbeit geleistet und den Abstand zum zweiten Team verkürzen können. Ihre Pause hatten sie sich verdient. Nun waren die anderen vier Läufer nach einer Pause wieder an der Reihe. Nicht besonders ausgeruht kamen die vier Sportler nachts um drei zu weiteren Einsätzen.

Die drei führenden Teams ließen auch nachts nicht locker. Ein unheimlich hohes Tempo konnte gehalten werden. Das führende Team NOVOMIND aus Elmshorn spulte die Runden in einem Kilometerschnitt von 4:06 Minuten ab, wie sich am Ende des Wettkampfes herausstellte.

Die zweit platzierten vom LT Wandsetal lagen deutlich zurück, gefolgt von dem Gnarrenburger Team. Die Abstände der Teams veränderte sich im Laufe der Zeit nicht mehr gravierend. Allen Sportlern waren die Strapazen anzumerken und der Schritt wurde schwerer. Als die Sonne aufging wurden auch die Läufer wieder munter. So antwortete Simone Nehring auf die Frage nach dem Befinden stets mit "Blendend". Ob das wirklich wahr war, weiß nur sie selbst.

Auch die anderen Teammitglieder waren in der Morgensonne wieder bester Laune. Zudem auch die Uhr langsam herunter lief. Jeder sehnte den Countdown herbei. So war für alle 187 Staffelläufer und 22 Einzelstarter der Lauf am Sonntag um 12.00 Uhr geschafft.

Das Team NOVOMIND siegte mit 350,276km vor dem Team LT Wandsetal mit 328,597km. Der Gnarrenburger "Moorexpress" erlief 322,761km und überbot damit auch den alten Steckenrekord deutlich.

Im Einzelnen liefen:	Andreas Wöhlrtjen	46,496km;
	Olaf Erich	45,296km;
	Simone Nehring	39,790km;
	Thomas Heinrichs	39,790km;
	Werner Stelljes	38,590km;
	Helmuth Böttjer	38,590km;
	Heike Lubes	37,037km;
	Ingo Behrens	36,590km.

Der Kilometerschnitt der Gnarrenburger lag bei 4:27 min/Kilometer, was einer Geschwindigkeit von 13,4km/h entspricht. Alle Läufer zusammen liefen in diesen 24 Stunden 10.000 km, was einer Entfernung vom Nordpol zum Äquator gleichkommt.



*Hinter Reihe: A. Wöhlrtjen, S. Nehring, O. Nebring, H. Böttjer,
Mittlere Reihe: W. Stelljes, H. Lubes, T. Heinrichs, Vordere Reihe: R. Slokker, I. Behrens*

TSV Aktuell vor 25 Jahren



Sportabzeichenausgabe am 19.11.1983

Das Deutsche Sportabzeichen erwarb:

Joachim Dauelsberg
Dieter Weiß
Hans Georg Deharde
Werner Schlüter jun.
Günter Ludwigs
Hans Georg Gerken
Heinrich Wintjen
Bernhard Mahler
Werner Schlüter sen.
Heinrich Böttjer
Werner Misfeldt
Heinz Henneking
Johann Kück
Jens Stelljes
Detlef Kück

Ursel Garms
Irma Böttjer
Gise Duls
Marlies Schell
Editha Ruge
Käte Heinsohn
Karin Stelljes
Herta Henneking
Marianne Rosenberg
Käte Kullik
Gaby Dauelsberg
Petra Kiose
Barbel Ruge
Alexandra Weiß
Sascha Stelljes

21

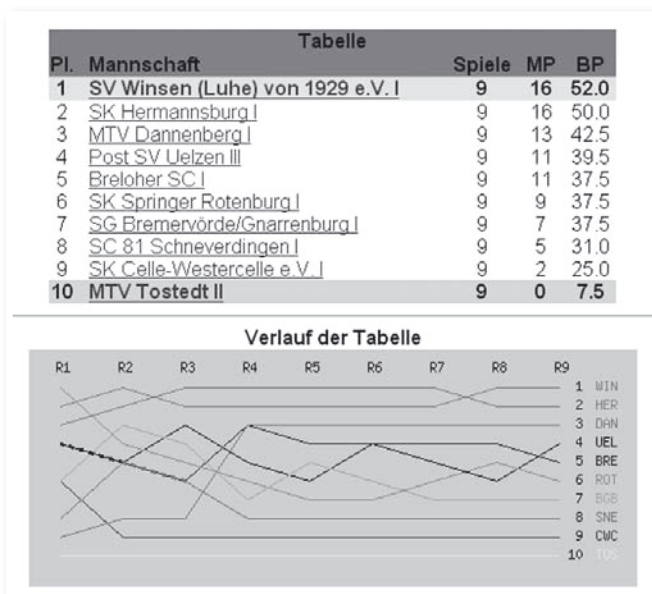
TSV-Schüler mit Betreuern
beim Fußball-Pfingstturnier 1983 in Tarmstedt



22

Bericht Abteilung Schach

Liebe Leser, die Schachabteilung in Gnarrenburg und in Bremervörde hat die Saison beendet. Wie erwartet konnte die Bezirksoberliga gehalten werden, und das sehe ich als Erfolg, denn das Gespenst des Abstiegs droht immer.



**SG Bremervörde/Gnarrenburg I
(Bezirksoberliga)**

Mannschaftsaufstellung	DWZ	14.10. UEL.	04.11. TOS	25.11. ROT.	09.12. HER.	20.01. -CWC	10.02. DAN.	09.03. -WIN	06.04. BRE.	20.04. SNE	Punkte	%	DWZ. Gegner
1 Bloch, Hein		- 1920				+ 2059	- 2123	- 2002					
2 Cordes, Wigand	1916	0 1881	1 1630	0 1891	1 1873	+ 2056	1 2073	1 2085	0 1886	+ 2044	4/7	57	1890
3 Winter, Stephan	1847				- 1060		- 1919		- 1772				
4 Baatz, Ralf	1750	1 1770	+ 1505	1 1940		+ 1763	0 1994	0 2131	1 1953	- 1905	2.5/5	50	1937
5 Köstermann, Ingo	1737		½ 1503	0 1661		+ 1678	- 1817		- 1801	½ 1623	1/3	33	1696
6 Kleinschmidt, Norbert	1747	1 1808	½ 1403	½ 1870	½ 1877	+ 1670	½ 1819	½ 1876	0 1741	1 1645	4.5/8	56	1755
7 Cronjäger, Bernd, Dr.	1709	½ 1629	1 1141	1 1726	0 1642	+ 1577	0 1787	0 1930			2.5/6	42	1711
8 Dannel, Dierk	1708	1 1750	+ 075	1 1710	0 1741	+ 1540			+ 1682	1 1263	3/4	75	1614
9 Derksen, Jakob	1595	0 1710	1 768	½ 1611	1 1761	+ 1475		0 1853	+ 1005	1 1687	3.5/6	58	1569
10 Wolters, Werner	1576			0 1695	0 1726			0 1782			0/3	0	1738
11 Pankow, Oleg	1549	0 1695	1 755	1 1574 KLW	½ 1705 KLW	1 1500 KLW	½ 1625 KLW	½ 1583	½ 1339	½ 1658	2.5/5	50	1406
12 Zimmer, Stefan	1533	1 1517 KLW	0 KLW	½ 1561 KLW	0 1521	0 1575 KLW	0 1706	0 1580 KLW	½ 1546 KLW	1 1409	1/3	33	1545

Tabelle			
Pl.	Mannschaft	Spiele	MP BP
1	Stader SV III	9	18 53.5
2	SG Bremervörde/Gnarrenburg II	9	13 38.0
3	SC Sottrum II	9	12 42.0
4	SK Springer Rotenburg II	9	10 36.0
5	SG Niederelbe III	9	8 36.0
6	Blau-Weiss Buchholz II	9	8 30.0
7	SK Cuxhaven	9	7 35.0
8	SF Buxtehude III	9	6 32.5
9	SF Horst-Maschen	9	4 28.5
9	SK Verden III	9	4 28.5

**SG Bremervörde/Gnarrenburg II
(Kreisliga West)**

Mannschaftsaufstellung	DWZ	14.10. -ROT	04.11. -BUC.	25.11. -VER	09.12. -CUX.	20.01. -HMA	10.02. -SOT.	09.03. -SFB	06.04. -NNE	20.04. -STA.	Punkte	%	DWZ- Gegner
1 Drews, Thomas	1474				- 1948					- 1608			
2 Pankow, Oleg	1549	0 1095 BOL	1 755 BOL	1 1674	½ 1785	1 1508	½ 1625	½ 1593 BOL	½ 1339 BOL	½ 1058 BOL	3/4	75	1648
3 Bosch, Sören	1682				- 1386					- 1059			
4 Zimmer, Stefan	1533	1 1617	0	½ 1661	0 1521 BOL	0 1576	0 1706 BOL	0 1680	½ 1646	1 1400 BOL	2/6	33	1576
5 Janssen, Dirk	1567												
6 Kunz, Alfred	1537	1 1509	1 1403	½ 1407		½ 1447	½ 1487	0 1619	1 1304	- 1538	4.5/7	64	1479
7 Kappenberger, Ingo	1456	+ 1416		0 1344	0 1308	½ 1701		1 1467	1 1392		2.5/5	50	1442
8 Blonski, Arno	1500	0 1481					½ 1577	1 1221	0 1446		1.5/4	38	1432
9 Meyer, Montz	1321	1 1430	0 1384								1/2	50	1412
10 Kück, Jannis	1316	1 1600	½ 1291								1.5/2	75	1446
11 Rothmann, Gideon	1088	0 1176				1 1293	0 1522		1 1345	0 1642	2/5	40	1396
12 Müller, Mariko	1296		0 1281	1 1363		+	0 1519			0 1553	1/4	25	1429
13 Schultz, Ole	1305	1 1243	1 1177	1 1310	0 1351		1 1204	1 1220	1 1310	½ 1467	6.5/8	81	1297
14 Rothmann, Gerhard, Dr.	1227				½ 1403		½ 1127		0 1236		1/3	33	1255
15 Dol, Nikolai	1226			½ 1330	½	1	1	1 1325	0		4/6	67	1328
16 Gill, Günther	1209		1	0 1443		+		½		0 1622	1.5/4	38	1533
17 Rütting, Karl-Heinz	1171		1		0 1487			1		1 1551	3/4	75	1519

Die 2. Mannschaft hat in der Kreisliga-West sehr erfolgreich gespielt, wie von mir im letzten Bericht prognostiziert. Der zweite Tabellenplatz berechtigt zum Relegationsspiel, das leider verloren wurde. Trotzdem denke ich, war es ein Sieg für die Mannschaft, denn sie haben gewonnen an Erfahrung, Motivation für die nächste Saison, es ist alle mal besser um den Aufstieg mitzuspielen, als gegen den Abstieg zu kämpfen.

Eines der schönsten
Erlebnisse beim Schach,
Jung und Alt vereint
beim königlichen Spiel.



Ungläubig die Figuren abräumend, so liegen große Siege mit Figurendoppelpfer, wenn man es dann spielt, dicht neben Niederlagen.

Nach der Saison ist vor der Saison, die Erste wird in ähnlicher Formation wieder starten. Diese Mannschaft ist auf dem Gipfel ihrer Möglichkeiten angekommen, die Kunst ist nur auf dem Gipfel zu bleiben.

Eine Meldung noch zum Schluss, wir haben einen Neuzugang aus Rhade, Dietmar Heinze wird uns verstärken, herzlich willkommen und ich hoffe du fühlst Dich bei uns wohl.

Herzlich`s Euer
Norbert Kleinschmidt



Meine schönste Verlustpartie, nach Analyse:

Partie Nr. 2 Brett Nr. 5 Sp. tag 8/10 ~~11~~ 2006
Veranstaltung: Bezirksoberriga
Weiß: Kleinschmidt Schwarz: Glehring
Eröffnung: _____ (1719)
GNA: LÜN

1	d4	, Sf6	27	(A1)	,
2	Lg5	, e6	28 15)	...	, Kg7
3	e4	, Le7	29 16)	Th7+	, Kg8
4	LxSf6	, LxL	30 17)	Dh5!	, egal
5	Sf3	, d5	31	weiß hat Matt-	
6	Sb d2	, 0-0	32	angriff	
7	e5!	, Le7	33	(B2)	,
8	Ld3	, c5	34 15	...	, Kxg6
9	h4?!	, Sc6	35 16	Motiv	H
10	Lh7+	, KxL	36	(B)	,
11	Sg5+	, Kh6	37 13)	...	, Th8?
12	Dg4!	, g6	38 14)	Sxf7+	
13	Df4??	,	39	(C)	,
14	Nicht optimal und		40 13	...	, Kg7!
15	weiß verliert nach		41 14	Sxf7!	, TxSf7
16	20 weiteren Zügen		42 15	hxg6!	
17			43	(C1)	,
18	Analyse:		44 15)	...	, Tf7 egal
13 39	h5!!		45 16)	D+T im zusammen-	
20	Springer als Doppelt-		46	menspiel Mattang.	
21	opfer an.		47	(C2)	,
(R) 13 25	...		48 15)	...	, Dg8(od/Lf6)
14 28	hxg6+		49 16)	Th7+	, Kf8
15 29	Dxh5+		50 17)	TxTf7+	, Ke8
16 25	Dh7+		51	weiß steht gut, nach	
17 26	g3+		52	0-0-0, T nach h7	
18	Bemerkungen: Dh3++			schläft durch	
	↳ (schönste Ver. Lustpartie)				

TSV Gnarrenburg

Wo erfahre ich etwas über die SPORTANGEBOTE des TSV Gnarrenburg?

1. Vorsitzender	Helmut Riggers	Tel.: 04763/1591
2. Vorsitzender	Klaus Lürßen	Tel.: 04763/1305

Möchte ich etwas vom Kassenwart oder zu Mitgliedschaften wissen, kann ich dies erfahren bei:

Kassenwart	Karsten Burmester	Tel.: 04763/8307
Schriftwart	Benjamin Eckhoff	Tel.: 04763/627061

Wissenswertes über unser Sportangebot und den Abteilungen gibt es unter nachfolgenden Rufnummern:

Badminton:	Volker Werner	Tel.: 04763/628822
Basketball:	Marcel v.d. Pütten	Tel.: 04763/7921
Behindertensport:	Sigurd Hinck	Tel.: 04763/7622
Freizeitgruppe:	Jochen Dauelsberg	Tel.: 04763/409
Fußball:	Jens Stelljes	Tel.: 04763/627761
Jugendfußball:	Manfred Wellbrock	Tel.: 04763/7745
Handball:	Andrea Andreeßen	Tel.: 04763/8448
Karate:	Sascha Ryll	Tel.: 04794/1412
Kegeln:	Christiane Steeneck	Tel.: 04763/371
Leichtathletik:	Hans-Günther Lorenz	Tel.: 04763/8197
Schach:	Norbert Kleinschmidt	Tel.: 04763/1613
Tischtennis:	Wolfram Wahlich	Tel.: 04763/627979
Turnen:	Jutta Oelmann	Tel.: 04763/8462
Volleyball:	Horst Wrissenberg	Tel.: 04763/627068
Gesundheitssport:	Monika Oelmann	Tel.: 04763/1047
Lauftreff:	Ralf Rimkus	Tel.: 04763/7749
Aerobic:	Sabine Dosse	Tel.: 04766/820141

Diese und weitere Informationen über die Abteilungen und deren Ansprechpartner finden Sie auch auf der Homepage des TSV Gnarrenburg (www.tsv-gnarrenburg.de).

Ein leistungsstarker Partner - auch in der Sportförderung.



Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse Rotenburg-Bremervörde den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport.

Als Institut der Bürgerinnen und Bürger stellt die Sparkasse nicht nur moderne Finanzdienstleistungen für alle bereit, sondern gestaltet mit ihren Förderungen auch das Leben vor Ort lebendiger. www.spkrb.de

Sie...

stehen im Mittelpunkt unserer Leistungen

- ▼ 365-Tage-Kundendienst für Sanitär, Heizung, Elektro
- ▼ Heizungswartung
- ▼ Heizkesselerneuerung
- ▼ Badsanierung
- ▼ Ausstellung · Beratung · Verkauf · Montage
- ▼ Regenwassernutzung
- ▼ Komplette Altbausanierung und Neubauinstallation

deshalb richten sich unsere Aktivitäten auf ihre Wünsche, Ihren Nutzen und Ihre Zufriedenheit.



bunk //
Haustechnik

Herm.-Lamprecht-Str. 47
27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 2 62
Telefax 0 47 63 / 82 62



Internet:
www.bunk-haustechnik.de
E-Mail:
info@bunk-haustechnik.de